Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeifung Diesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 6080. Berlag 638, in Defirich 6, in Eliville 216.

Die "Meinische Bolldzeitung" erscheint tüglich mit Andrabne ber Sein- und Beiertage, vonn. 11 Uhr. Seunst-Expedition in Miesbaben, Friedrichtraße 30; Jurig-Grynditionen in Deftel & (Otto Grieune), Marfiftuge 9 und Eltville (B. Babieg), Edr Gutenberg- und Laumeftraße. — Ueber 200 eigene Agentanen.

Nr. 143 - 1916 §

Stills

Bren

III III

CR ine tod J.K ME AHA

cin,

DOTE

men

Ter

gen

oed:

mez

Nen.

nen

Otto

eil.

noth:

mte

either.

erg'iou

1 libr in

1914 #

or millow

mus ma

erftelgen

no 181

eine

2.68,

rflich is

biffres

DULLICA

nd Muth 11 Leben

eine wer Berein #

eine Ban

elo B

BIN

uid

men-

toffe

Porra

n Bildes jeines Ar

Tage

Regelmähige Frei-Bellogen: Bigenilig einnab Bergeige "Retigibtes Bonntageblate", Sweinel jührlichenmen Mittern Raffanifder Zahden-Gabrolan Gienal jührlig Johrbuch mit Anlenber.

Mittwody Jun!

Bezugspreis für das Bierteliaße 2 Marf 10 Big., filt den Monat 70 Pfg., fiet ins hand, die Wolt file bas Bierteliahr 2 Marf 52 Pfg., monatlich St Ofg. wit Bestelligeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Ueine Beite für auswärzige Anzeigen 25 Pfg., Betlamezeile I Mt.; bei Wiederholmman wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chejerbalteur; Dr. phil. Franz Geuche Betammerlich: Sir Bolitt und Ferfleine: Dr. Spy. Genefe; für ber anderer tebeltinerter Ind Artius Erfanne-Ortisch: für Geschilliges und Ameigen D. J. Dahmen, jemilich in Windluben. Avanleadiere und String ben Deuma en Rauft in Windluben.

34. Jahrgang.

Immelmanns Tod — Die Russenflut

Fronleichnamsfelt

Bon Geifil. Rat Gtabtpfarrer Graber - Biesbaden.

Fronleichnamsfest im Rriege! Sier blumenbestrente Bege, bort blutgetrantte Echlachtfelber. Sier Geiertagaflange, borr Tobestlagen. Bier ein Bug langfam und beiend dabinfdreitend, dort ftfirmifches Bormartseilen. Dier Die Rinber ber freitenden Rirche, jeben Alters und Beichlechtes, auf dem Bege gur himmlifchen Beimai, bort Arleger, tropige Manner und Iffinglinge, im Rampfe für die gerechte und beilige Sache bes irbifden Baterlandes. Dier in Liebe gefcart um ben gottfichen Friedensfürften, bort in Treue ber Sabne beffen folgend, der ben Rrieg nicht gewollt, der gern allgeit ein Mehrer bes Reiches in ben Berten bes Friedens gewesen ware. Fronleidmamsprogeffion ift feterlidifter Gottesbienft; auch & riegsbienft ift Gottesbienft. Sier wie bort: Gottesfampfer.

3m Alten Bunde sogen fie burch die Bufte, in threr Witte das Allerheiligfte, die Bundeslade, mit der befonderen Megenwart Gottes; bie anfrarmenden Beinde flieben; bes reigenben Jordans angefcovollene Baffer fteben aufgetürmt wie ein Berg; die Mauern Berichos fturgen gufammen. Da gieben in ber Bille ber Betten amei Pilger non Ragareth nach Bethlebem, anbetend bas großte Webeir ifen er Liebe Gottes. Den Cobn Gones tragt bie reinfte Jungfrau; bie Engel bes himmels amfdmeben die fleine, die allerheiligfte Prozeffion, - Der Reufchenfobn gieht brei Jahre lang im Inbenfande von Ort gu Dri. Er macht manchmal Balt, um bie Rinder gu fegnen, um einen armen Gunber gu befehren, um bie frobe Botichaft su verfinden, um bos Reich bes Bofen au gerfidren, um Rot und Tak zu bezwingen. Geine Apostel und manchmal auch viel Bolt begleiten ben gnabenvollen Bug bes Gern. - Es ertlingen die Borte: Dofanna bem Cobne Davide! Bodgelobt fet, der da tournt im Ramen bes Berrn! Bofanna in der Bobe! Buf bem gullen einer Efelin fibt ber, bem ber Ruf ber voraus. gebenden und nachfolgenben Scharen gilt. Balmen find getreut, Tuder find ausgebreitet: welch freudige Prozeifion! -Da bewegt fich ein großer Jug burch bie Stroßen von Jerufalem. Gin römifcher hauptmann reitet an ber Spine, Colonien lolgen; ber Gobn Gottes in Rnechtsgeftalt, mit bem bolge ber Somach belaben, wantt baber; Spottreben, Sohnlachen und Bermunichungen feiner Beinbe erfüllen bie Buft; welch trantige Progeffion! - Bon ber Bobe bes Delberge führt ber Beiland jum himmel auf; er fegnet bie Ceinigen; die Cooren ber Ertoften begletten ibn; bie Simmelschore begriffen den Ehrentonig und umfdweben ibn bis gum Throne des Baters: welch berrliche Stegesprogeffion!

Richt als Baifen bat er und binterlaffen wollen; wunderbar verborgen in beiliger Brotegeftalt ift er bei uns geblieben, er, beffen Frende es ja ift, unter ben Menfchenfinbern gu fein. 3hr Belfer, ihr Erofter wollte er bleiben alle Tage bis ans Enbe ber Belt. - Canft Targiffins, dem fleinen Diener am Altare, legt ber beilige Bater in Rom bas weiße Tüchlein mit ben bettigen Softien an die Benft, daß er fiebgebn armen, bem Rartertobe geweißten Chriften bas Brot der Ctarfen bringe. Deibnifche Rnaben überfallen ben ffeinen Chriftnetrager; Edratfins wird fleber Blutgenge, als baft er fich die himmlifche Babe entreißen ließe. — Millionenmal bat fich im Laufe ber Jahrhunderte bieje euchariftifche Prozeifion erneuert. Diafone und Priefter, allein oder von einem Diener des Beiligtums ult brennender Rerge begleitet, bringen die beilige Wonschrung enen, die im herrn fterben wollen; ber Rlang bes Giedleins twedt als Echo ein anbetendes Reigen por bem herrn im aframent und ein fürbittenbes Ave für den ber Beimat naben

Das Reich Chrifti mar feft gegrundet. Der beilige Thoms von Agitin bat im Sommus aufe allerhritigfte Altarjaframin bie Borte niedergeschrieben: Tantum ergo maeramentum everemur cernui. Last uns tiefgebengt verebren ein fo toffes Caframent. Die fconften Dome find bem Berrn als Sohnungen gebant. Da tritt er aus der Berborgenheit berand; im glangenden Beigegefaß, in der bil. Monftrang, durfen de Christen das wie im Connengiaus ftrablende Caframent Leibes Chrifti, des Pronleidmams, fchanen. Da bort ber compel auf, Tempel gu fein; die gange Erde wird ju einem ben eingeweiht; feine Pjorten öffnen fich und ber Gurit ts Briebens giebt einfer. Der Briefter trägt bas bochfte Meinod des Christen, das allerhöchfte Gut in demlitig verbilliin Ganden durch die Strafen, burch den herrfichen Tempel er Echopfung; die Glaubigen befennen fant por aller Belt ben Glauben por Freunden und Feinden, in Siegeshoffnung laf ben, ber Tob und Softe fibermunden bat, in innigen Bitten m feinen Gegen für Riribe und Baterland, für die Berfe ter Sande in Alur und Dans und in beiligen Untichtiffen, t ihrem Erlofer in treuer Liebe und in belbemmitigen Pleen ben Beg burche Beben gu geben.

A peste, fame et bello, a fulgure et tempestaté, a subitquen Improvisa morie, ah emni male; libera nes Domine! Ben eit, hunger und Krieg, von Blip und Ungewitter, von einem Den und unversebenen Tobe, von allem tlebel: erfofe uns

o herr! - fo wollen wir auf Fronleichnam im Rrieg mit ber bl. Rirche an den vier Progeffionsalturen fleben. Rie haben wir die Rotwendigfeit biefer Bitten fo flar erfaunt, als in biefen Stunden der allgemeinen Rot. - 3ch laffe Dich nicht, o herr, bis Du mich gefeguet baft! fprach einft ber Batriarch Jatob nach furchibarem Ringen gum gebeimnisvollen Engel bes Bunbes, jum Cobne Gottes. Und er jegnete ibn. - Un feinem Tage bes Jahres mirb ber Segen mit bem bochwurdigften Gute fo oft geipendet wie om Fronleichnamsfefte. Auch darmin bangt das fatholifche wolf fo innig an feinem Gronteidnamstage und an feiner Gronteid namsprogeffion, Moge burd Gottes Gnob: auch morgen fich bas Wort erfallen: Der Gegen bes allmachtigen Gottes, bes Baters und bes Cobnes und bes beiligen Weiftes, freige berab auf die Aranten, die Sungrigen, bir Rrieger im Gelbe, die Sterbenben, Die Belber und bie Bluren, über alle die bier und in der andern Belt bes Troftes und ber Biffe bedürfen.

Roch eine Prageffion gibt es; fie wird im himmel gehalten. Sanft Johannes, ber bl. Geber, bat fie geichant. Die Seligen folgen im feierlichen Umgang "bem Lamme Gottes, mobin es gebt und fingen ein neues Lied, bas niemand fonft fingen fann. In ihrem Munbe ward feine Lüge erfunden; beun ofine Mafel find fie por bem Throne Gottes." Es find biejenigen, welche fich vom Gopenbienft ber Welt rein erhalten ober boch in ber Bufe fich mieber rein bavon gewaften

Soll die Teilnahme an ber Prozeffion auf Erben uns gur himmilifchen Brogeffion führen, fo muß fie gescheben mit reinem ober boch burch Bufe gelantertem bergen. Begleiten wir in diefer Wefinnung ben herrn in feiner Demnt, fo barfen wir hoffen, ben herrn auch begleiten au burfen auf feinem Trimmphange in bem Reiche ber Berriichfeit.

Deiland im Gaframent! Innig Dich bliten wir: Guche und gnabig beim, wie wir bent' dienen Dir; Gibre auf Deinem Bfad treulich und einft von bier In das Licht, wo Du ewig wohnft! Amen.

Die Abwehr der Ruffen

droges hanptquartier, 19. 3uni. (Mmtlid.) Beftlicher Ariegsichauplah:

te Lage ift im allgemeinen unveranbert. Dentiche Bas tronillennuternehmungen bei Bennraiges und Rieberagrach maren erfolgreich. Unfere Flieger belegten bie militarifchen Anagen bei Bergen, bei Dunfirchen und Gonilly, weftlich von Berbun, andgiebig mit Bomben.

Oftlicher Ariegsichauplag:

peeresgruppe bes Generalfelbmarfcalls von hinbenburg:

Borftobe beuticher Abteilungen ans ber Front fublich von Smorgen bis fiber Cary hinaus und bei Tanocon brach-ten einen Offigier, 143 Mann an Gefaugenen, an Bente: vier Majdinengewehre und vier Mineumerfer ein. Ein ruffifder Doppelbeder murbe wehlich von Colodon,

fühlich bes Rareege Bees gur Landung gezwungen und burch Artifleriefener gerftort. Unf Die Bahnanlagen von 28 ile if a murben Bomben abgeworfen.

heerengruppe bes Bringen Leopolb von Banern:

Die Fliegerangriffe auf Die Bifenbabuftrede Biachowitichis

heeresgruppe bes Benerals pon Linfingen: Starte ruffifche Angriffe gegen die Kanaistellung südwest:
ich von Logiczon brachen unter schweren Bertusten im Sperrjener zusammen. Die fortgeseiten Bemühungen des Feins des gegen die Storlinie bei und weltlich von Kolfe blieben im allgemeinen ohne Erfolg. Bei Grunlatzn ift ber Kampf besonbere heltig. Bwifchen ber Strefte Roweligugt und ber Turia brachen unfere Truppen an mehreren Stellen ben jaben, bei Rielin befanbere bartuadigen, ruffifden Wiberftand burch unb tumpften fich weiter vor. Gublich ber Enria murben feindliche Angriffe abgefchlagen.

Die Rinffen haben ihr Borgeben bei Gorodow nicht fort: Die Lage bei ber Armee bed Benerals Gnafen v. Bothmer ift nuveranbert.

Balkan-Kriegsichauplat: Beinbliche Bombenabwürfe auf Drie hinter nuferer Front richteten feinen Gonben an.

Oberfte Beeresteitung.

28 ien, 20. Juni. Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegofdauplag:

Bu ber Untowing bat ber Beind nnter Rampfen mit unferen Slochhuten den Sereth überfchritten. Bwis ichen Bruth und Dujefte, an ber Etenpa und im Webiet non Rabgiwillow verlief ber Tag verhältnismößig rubig. In ben erfolgreichen Abmehrfampfen fübuftlich und norbofilich von Gefrege und Bolhnnien brachten unfere Ernppen bis jest 1308 Gefaugene, I ruffifches Gefdlit unb 3 Majchinen: gewehre ein. 3m Raume uon Rificite foreiten bie Angriffe der Berbindeten in gabem Ringen vormarte. 3mifden Goful und wolft haben wir neuerlich ftarte feinbliche Angriffe ab : gefolagen. Bei Grugiatun, mo es ber Beind unter Mufe

gebot farter Rrafte gum 4. Mal verfuchte, in bie Linien ber tapferen Berteidiger eingnbringen, wird erbittert gefämpft

Stalienifder Rriegsfchauplat: Die Ramplitigkeit an der I jongofront und in den Dolo-miten fant auf das gewöhnliche Mag gurud. Renerliche Borftobe der Italiener gegen einzelne Front-ftellen zwischen Brenta und Africo wurden abgewiesen.

Cabbftlider Rriegefdauplat: Bei Ceras an ber Bojufa Geplantel.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabes:

Die beifpiellofen Berlufte ber Ruffen

Heber die jfingften Berlufte ber Ruffen bet ben Rampfen um Chernomit ichweigen fich die ruffifden Blatter aus. Daft ibre Babl in ber gefamten Rriegsgeichtete bei-ipiellos bafrebt, beweifen folgende Tatiaden: Der Liewer Militärtommandant ordnete an, die Stadiverwaltung babe 50 000 neue Berwundetenbetten aufzustellen. Sie reguirierte darausbin sämtliche Kinos, sowie die Hälfte aller Gasthäuser und ornete an, daß alle Bewohner sansteinmeriger Wohnungen Jimmer zum Sanitätsdienst bereitzuhalten hötten Angerdem inden alle transportishioren Oronfen ins hätten. Angerdem follen alle transportfähigen Kranken ins Junere des Landes geschaftt werden. In Betersburg kommen täglich 50 Berwundetenzüge an. Ein Erlaß, der die Räumung fantlicher Lazarette auf Grund der Berpflegungsschwierigfeiten besahl, wurde zurückgenommen. Dagegen erhielten die Theater ein Rundschreiben, in dem die Romenbigkeit, nene Lazarette in der Haupfchreiben, in dem die Romenbigkeit, nene Lazarette in der Haupfchreiben, in dem die Romenbigkeit, nene Lazarette in der Haupfchadt einzurichten, beiont wurde. Alle Direktoren sollien sich auf eine plöhliche Requirierung der Theater vorbereiten.

Ruglands Abfichten

Bafel, 20. Juni. Wie ber Petersburger Korrespondent bes "Corr. bella Sera" braftet, gibt ber ruffische Generalfind nun umberhohlen zu, fein Sanptplan bestehe in der einer konzentrischen Offenfibe gur Wiebereroberung ber galigifden haupeflabt Lemberg. Der bon ber ruffilden Bront nach Totio pirlidgefebrie japanische Oberftleutmant Sacule erflärte einem Mebafteur ber "Magi", Rugland habe fast vier Millionen neuer Trub. ven an die Front von Biga dis zur rumänischen Grenze verteilt. Eine ruffliche Offensive zur Bestreinung Kursands sei unsandbleiblich. Der militärische Mitarbeiter des "Außsose Slowe", Cherft Michaisonsti, nimmt für die rufflische Armee den Brozent sab von einem Offizier auf 120 Mann an.

Ruffifde Ungufriebenheit gegen bie Benidenichlächterei

Stuckholm, 17. Juni. Ueber Jimland kommt die Nach-richt, daß die rücklichtslose Bergeubung des ruffilden Benichen-materials dei den ruffilden Offenfiokämpfen leigter Tage und das brutale Draufgängertum General Bruffilows, fowte die schonungslofe Bebanblung eigener Truppenförper im rufflichen Bolf erbitterte Butufifning hervorgerufen, bie fich in Bermanichungen gegen ben Baren Luft muchen. Das Fenern in eigene Truppenverbande habe im Jande eine drobende Haltung gegen die Truppen-fährer verursacht. In der Umgebung des Baren versuche man mit Räcklicht auf die wuchsende revolutionäre Gährung im Lande den Einfluß dabin geltend zu machen, der fempellosen Sinschland-tung der ruffischen Mannschaften Einhalt zu gedieren, um der Miffeimmung und wachsenben Almeigung bes Bolles gegen bie Bortfetung bes Krieges nicht weitere Rabrung zu geben

Blailand, 17. Juni. Der Betersburger forrespondent bed Gorriere bella Sera" teilt feinem Blatte mit, bag bie ruffifche Bevollerung ben Erfolgen ber ruffifden Armee apatifch gegenüberflebe. Ueberall geige fich Miftranen gegen bie ruffifchen Giegesmelbungen, die Die Teilnufmelofigteit ber Maffen nicht gu elettrifferen bermöchten.

Ereignisse zur See

Berlin, 20. Juni. (Amilid.) Mm 19. Juni hatte eines unferer Marineflingzeuge im Stigaifden Meerbufen bei Allensburg zwei ruffifche Berftorer mit Bomben angegriffen und bei einem berfelben einen Bolltreffer ergielt.

Oberleutnant Immelmann +

Deipzig, 20. 3mmi. (B. C.M.) Wie bie "Leibziger Meueften Madrichten" von guffanbiger Beite erfahren, fibr te Oberfentnant Immelmann bor eitigen Tagen mit feinem Maggeng as und ertag feinen Berlegungen.

Reben Sauptmann Boelfe war Oberfeutnant Immelingun ber fühnfte und erfolgreichfte beutiche Rumpfilieger. Mehr nie ein Dugenb Gegner fcof er in ben Luften ab, und mit einem Gefühl bes Stolges und ber Bemigtung nuhm ein jeber in ber Deimet und mohl auch an ber Front, bie gunbe auf, bag Immelmann wiederum ein feinbliches Bluggeng gum Abfturg gebracht babe. Der fleggewohnte Alieger und Ritter bes Bour le merite ftarb ben Delbentob, ber ig Millionen beutider Bergen ein tiefes Geifift ber Trauer und Wehmut bervorrufen wirb. Wie Webbigens und bes Grafen Spee wird man auch Immelmanns ftels bant. bar gebenten. Doch an wagemutigen Bliegern fehlt es uns Doutichen nicht, fcon mehren fich bie Erfolge einzelner Luftpiloten, bie iiderlich ben eifernen Billen haben, es bem Berftorbenen gleich

Die englische Gilfe für Grantreich

Die Biribewija Biebomofii" melbet aus Bonbon: Der "Dbferver" behauptet, bag eine mittelbare ober unmittelbare bilfe Englands für Granfreich ale bas unmittelbare Graebnis bes legten Lonboner Ariegorates betrachtet werbe. Die Lage bei Berbun werbe in frangöfifden und englifden Militarterijen als auferft ernft betrachtet.

Die nebenstebenbe Rurte rut-

Die versteckte Flotte

* Bieberholt in ben bergangenen 22 Kriegsmonaten mubte ber Abmiralftab unferer Marine bie Befiftellung muchen, bag bie englische Flotte weitab bom Schuf blieb umb aus ihren Schlupfwinfeln nicht herauszutreiben war. Mut biefe Geftitellangen borte bie Welt umfo gefpannter, ale ja Grobbritannien bor, gum minbeften über gleichzeitig mit ber Rriegderflarung bie beutsche Rifte in Trimmer legen wollte. Go war es in ben johrzehntelang vorbereiteten Planen beichloffen, und es fann fein Zweifel fein, baf im Dinblid barauf Rugland fowohl wie Frankreich fo fiegesbewußt bie Baffen ergriffen. Wenn England die beutsche Rotte ausraucherte, wenn ber Strand ber Rordund Office für Truppenlandungen offen fand, bann erfolgte eine folde Berteilung ber beutiden Armeen, bag weber im Often, noch im Weften eine größere Gefahr bestand. Frankreich und Rufland fonnten bann ficherlich ben Bormarich gegen Berlin antreien. Es fam anbers, Micht bie beutiche Plotte verbarg fich in ichugenben Safen, binter Minen, fonbern Grofbritanniens ftobe Armada wurde lahmgelegt. Welche Erbitterung bas in Betersburg und in Paris auslofte, wiffen wir genau. 22 Monate hindurch wollte bes Alagens über Englands Untatigfeit fcbier fein Enbe nehmen. Die Beitungen lodten baufig wiber ben Stachel ber Benfur, inbem fie mit Recht barauf binwiefen, bag bie englische Flotte nicht wertvoller fe, als bie bingefchlochteten und gertrummerten Armeen Frankreiche und Ruglands Schlieflich mußte Grogbritannien Del in bie errogten Wogen giegen, feine Glotte lief aus, einmal am bie Bunbesgenoffen gu befriedigen, jum anberen, um auch jur Gee einen entideibenben Schlog gu führen. Die Geefdlacht vor bem Stagerat ift nicht als Mingelunternehmen gu betrachten, fonbern im Rohmen ber Kriegsführung ber Entente, bie mit allen Mitteln jeht enblich bie icon fo baufig angefündigte Bermalinung ber Mittelmachte berbeiführen wollte. Bollftanbig gefclagen berließ bie englische Flotte ben Rumpfplan, bie großte Seefclacht ber Weltgefchichte war ein glangenber Triumph ber jungen beut-Ichen Morine.

Best icheint bas gleiche Spiel wie gu Anfang bes Krieges gu beginnen. Großbritannien bat von bem einen Schlag genug, weiß, bag mebrere folder Rampfe feine Stellung ale meerbeberrichenbes Bolf ausloiden. Auf bieles Brangen bin bat man fich einmal gestellt, ein zweitesmal ben Rampf gu magen, mare Gelbstmorb. Aber abgeseben von biefen ullgemeinen Erwägungen, unfer gehafter Wegner wird faum in ber Lage fein, noch einmal eine Enticheibung gu fuchen, felbit wenn er es wollte. Eine Reihe von Safen um Schottland und un ber Brifden Gee find für ben Gdriffabrieberfehr gefperrt, undurchbringliche Baune fünden aller Belt, daß bier sertrammerte Arloffe auf beffere Tage warten. Auf bem Wege über holland erfahren wir bie intereffante Meugerung eines britifden Marineöffiziers, wie gablreiche Ginheiten, bie an bem Mumpfe teilnahmen, nur unter größtem Aufgebot gurudgeleitet werben fonnten und ficherlich bem Untergange geweiht feien. Go wirb es in ber Tat fein. Den bireften großeren Berluften in ber Schlacht entsprechen natikrlich auch weit orogere Beschäbigungen. Und verschiedene andere Zeichen bestätigen bas Unbeil, welches vor bem Stageraf über England bereinbrach. Da find bie neuen Schiffe, benen ichnell bie Ramen ber Bernichteten beigelegt wurden - alfo ein Betrug ber britifchen Stantsangeborigen in reinster Form. Auch die Buruckberufung von Kampf-Schiffen und ihrer Mannschaften aus Indien und dem Mittelmeer, find beg Beweifes genug fur ben gefahrlichen Schlag in ber Morbice.

Bent haben es bie Englanber auch noch für gut befunden, Die Rufte um Schottland berum und bei ben Orfnen-Infelnmitbreiten Mineufelbern guumgeben. Das ift bad Eingeständnis ber Machtlofigfeit. Der englische Abmiralftab befürchtet, bag bie beutiche Flotte nach wie bor intatt fei und barum einen Angriff auf England und bie wichrigften Kriegebajen unternehmen fonnte. Darum bie neuen Minenfelder, bie erft fo recht bie großsprecherischen Glückvunschtelepramme ins rechte Licht ruden. Die uns auch bestätigen, bag Weoibritannien vorläufig einer Guticheibung gu Baffer unger aften Umitanben ausweichen wird. Die britifche Platte will nicht nur feinen zweiten Enticheibungsfampf, fic fühlt fich auch bereit sin ibren bafen febr unficher. Die Motte muß unter allen Umftanben erhalten bleiben, fie barf nicht au einem erheblichen Teile auf ben Grund bes Merres binabfinten, weil fie in hervorragenbem Dage ben Frieden beeinfluffen foll. Gir Gofden, bis gum Rriege Botichafter in Berlin, will Deutschland befanntlich baburch auf bie Unie gwingen, bağ fünfzig Sabre lang Deutschland in ben 34. ftanb bes Agrarftanbes surudgeworfen wird. We foll alfo auf bem Sanbelsgebiete erreicht werben, mas burch bie

Ubersichtskafte über den Russensinfall in Ostpreußen Auswerten Aus

und wieber ind Webachtmis sterfie. alle jene Schredniffe, welche Die preußen in ber erften Beit ber Arieges erbulben mußte. We lou in bem Blane umferes Memeral. ftabes, querft einen gewaltigen Borftog mach Weften gu unternehmen und fich bonn gegen Dften 311 wenben. Mußte man boch an nehmen, baft bie Ruffen erft nech einigen Wochen ihre Mobilifetion burchgefilbrt batten, bis bebin aber reichten wenige Armerforpe ale Grensfdut aus. Rus hatten bie Ruffen fcon monate. lang porber bie Kriegsmafdineel in Bewegung gefeht, und wiber Grwarten fdmell ftürmten figegen bie Grenge, bolb in be-Richtung auf Memel, balb auf Tilfit, Gumbinnen, Goldap, 38hannisburg, Ortelsburg, Allenftein und Tannenberg Bas bamale an Schanbtaten verilis wurde, welche Granfamfeiten bie oftpreußifden Gebiete erbufbeten, babon wird man noch in ben fpateften Tagen gu fagen wiffen Kämpfend gog fich ber Grensichus gurud und mußte einen großen Teil ber blübenben landwirtschaff. lichen Proving ben Avfafen überlaffen. Wir im Westen wußten pon allebem nichts, wir pernahmen bie Schredniffe erft, ale binbenburg bie plunbernben Duffen sufammenfoling und im erften Anlauf hunderttaufend Gefungene abführte. Ein Jubelfturm ging burch bie Laube: Oftpreugen war befreit. Much in ber Folgegeit frond bie Broving por banger Stunden, ebe bie ruffifche Welps macht fo weit geschwächt war, bas fie bis Timaburg und Riga in Adgeworfen werben fonnte. Gan fictiond hilft mit bei bem Auf ban ber Broving. Oftprenfien fol fchoner erfteben, ale es ebeben mer. Und micht mur best Unfer Belöbnis foll es fein, für all Beiten bie blubenbe Grenama vor abnlichen Schidfolofch agen bewahren

Wassellen nicht erzielt wurde. Das seht aber neben vielem anderen eine Flotte vorans, die sich nicht in häsen verstedt, sondern das Risslo des Krieges wugt. Diesen Mut aber beingt die englische Flotte nicht einmal seht im Kriege, geschweige denn in den nächsten fünfsig Jahren aus.

Das Kapitalabfindungsgeseth

Ter Reichstag hat seht ein Reichsgeset angenommen, das den Kriegsbeschädigten und Artegerwitwen die Möglichkeit geben soll, sich mit gusse eines Kupitals auf eigener Scholle ansusig zu machen oder vorhandenes Besichtum zu erhalten und zu stiefen. In diesen liegt eine neue und kristige Beledung eines gesanden deimansgesingls. Günstigsere Wohnungs- und Wirtschaftsverhiltnusse werden in Stadt und Band für unsere Krieger und ihre Familien geschaffen werden können; darin liegt eine gewisse Bürglichaft, daß sich ihre Jufunft freundlicher, glücklicher und indaktsreicher gestalten wird. Zugleich werden aber auch Wohnungsfürseicher gestalten wird. Zugleich werden aber auch Wohnungsfürseichen und Ansiedfung der allgemeinen Bolfswirtschaft und Kolfsgesundheit wervolle Dienste leisten. Jur Unterrichtung der Beteilägten sind die Erundzüge des Gelebes im Nachhebenden furz zusammengefaßt.

Perfonenfreis

Das Gefeh umfaft bie jur Maife ber Unteroffiziere und Gemeinen gehörenben Berfonen bes Goldatenftanbes, ber Kaifer-

lichen Maxine und der Schuptruppen, die Angehörigen des au bem Kriegsschaupfasse vertvendeten Bersonals der speiwillige Kransenvsliege (Buglützer, Buglützerstellvertreier, Gruppenführer Kransenvslieger usw.) sowie Wilmen der vorsechend genannten Misstürversger usw.) sowie Wilmen der vorsechend genannten Misstürversgen der Untersställen. Boranssehung ist, daß die Personen aus Ansaft des gegenwirtigen Krieges auf Grund des Mannschaftsversorgungsgelede vom 31. 5. 1906 oder des Missächinterdiedenungeledes das 17. 5. 1907 eine Kriegsbersorgung erdalten, das 21. Lebendiels vollendet und das 55. Lebendielt vollender und das 55. Lebendielten verden.

Bermendungszwed

Tie Abfindung kann bewistigt werden zur Ansiedlung um Sehhaftmachung eines Ekrundistickes; es macht dabet keinen Unterschied, od es sich um kandwirtschaftliche oder gartnerische Betriebe, um Sandwerker- oder Arbeiterstellen oder um kiditische Deunsätzen bandelt. Auf die Belibsorm kommt es nicht an, auch Erdungk und Gebaurecht werden zugelassen; der Erwert eigenen Erundbelibes durch Beitritt zu einem gemeinnübigen Bau- oder Siedlungsunternehmen ist in dem Geset besonder hervorgeboden. Außer sir den Erwert ist die Lavitasabsindung auch zugelassen Far die die Erbolung und wirtschaftliche Stärkungenen Crundbeitbes: es kann sich da um Regelung der Schulbenverkältnisse, um Ausbau und Wiederherstellung von Gebäuden, um Bodenverbelserungen, Besiederbergebliches handeln. Bie

Bom Lichte der Johanniskafer

(Rathbrud verboten.)

Einen besonderen Reis der schienen, wurmen Juninäckte, besondere um die Zeit der Sommer-Sonnemornde, oder des Johannistages, dietet das Sonet der kleinen Glüskeurundens, auch "Johannistaler" genannt, dar, die gerist kleinen Bosdodorestrierenden Kunken dalb hier, dalb dort über Wiesen und in Gedonisten anklendren. Sonon seit Indrehanderen das nach siehe kleinen Juseften entstehe, und seit Jahrhunderten das dahr die Genanderten die auf den benisten Kleinen Juseften entstehe, und seit Jahrhunderten die auf den benisten Kag ist diese Krage undeantworter geblieben. Die Koristungen der neuesten Beit daben und snar sehre zehr wiese willendwerte Anischlie über diese Licht gebrackt und und gezeigt, daß swischen ihm und einer Ansahl von Strafsenarten, die ebenialls erk in neuester Zeit dekannt getworden sind, gewisse Mednischeiten eristeren, aber weshald sene Neisenen Geschald eine Neisenen Geschald der Diese die konsische dieses im Verdältnis zu ihrer Körderungeite do kurte Licht andsenden, hussen wir auch deute noch nicht.

Der Träger biefeb Lichts, bas Glüchseltunden, gehört sur Gattung ber "Johanniktofirmchen" ober "Lampuelben" und kommt in Daufickend in zwei Urten kor. Bei der einen, der größerent, fender das Widnindsen mur ein schwendes Licht aus, während des Pricken, das meist im Grafe itzt, keinen Aufentbaltsoot durch das Treichten, das meist im Grafe itzt, keinen Aufentbaltsoot durch flüstleres Vernden zu erkenten nibt. Diefes lendtende Weidigen in ungeflügelt und sein Aberer besteht außer einem großen, den Robt verdecknoen Dalsicheld aus eit Ringen, so dass es einer Alfei äbnisch lieft. Ban diefen Kingen leuchten die leiten, am Dinterleiß befündlichen, und die Jerechen kingen lassen. Die Leiten, am Dinterleiß befündlichen, und die verhältnismänigen lassen. Teies Gattung der Isohanniswärmigen ist die verdällnismäßig seltenere, doch kommt die speziell in Kochdentschlichen das die der von "Estaden der Liefe Gattung der Isohanniswärmigen ist die verdällnismäßig seltenere, das die Liefe meist rubig im Grafe stien und leuchten, von "Gillbastrunden" sprickt. Im übrigen Teutischland bier man händiger den Ausderte seneint, die etwas Leiner ist, und des der das Ausgere Kattgemeint, der etwas Leiner ist, und des der das Ausgere Katnen stenten sowohl beim Wännichen wie der das Ausgere Arren seinen Bandrunge, und voor ausgererdentlich flart. Boch größere Arren sinden Flacken Winnersta und ganz besonders in Japan.

Die beiben Ringe, aus benen bas Licht tommt, find auch am Tage purch eine bellere Farbung leicht zu erkennen; bie leuchtenbe Gubftang

ist gelblich weiß, und in troei ffeinen Säden unter den Ringen eingeschlossen. Sie besteht aus burchicknigen Fellen, in dennn sich eine arose Angeht von Leucktlandlen besinden. Auch nach dem Tode des Tiered leucktet biese Sudsang woch lange fort, ja, sie leucktet jogar unter Molice

Welches ist nun die Ursache diese eigenartigen Licked? Darüber sind viele Weinungen audgesprochen worden, odne das eine sich als sichheltig erwielen bätte. Einzelne Foricher satischen das Beuchten einer mervolen Erregung zu und laden diese Ansicht vodurch au kühen, das sie nachvorsen, das in den Leuchterganen die Endungen desonderer Nerven sich vorzusinden ideinen: andere wieder, alauben, das des Leuchten dasst diene, die beiden Geschiechter zusammenzusähren. Tieser Ihweise widerspricht isdoch der Umtand, das ein der großen Gruppe der leuchtenden Tiere gedisse der nicht wahrnehmen können, sowie der weitere Umstend, das Lieft ger nicht wahrnehmen können, sowie der weitere Umstend, das Lieft ger nicht wahrnehmen können, sowie der weitere Umstend, das lieft ger nicht wahrnehmen können, sowie der weitere Umstend, das lieft ger nicht undernehmen können. Eine andere Ansicht gelt wiedernum dahen, das Leuchten eine Art von Schrecharbe sei, und daß sich die Tiere durch dasselle und ihren Feinden

Gegend von Liebe, der Mumengarten des diumenreichen Japan.
Muraola dat sich dedurch eine "Johannisklierkampe" fenstruiert, daß er etwa tausend solcher Tierchen in ein Glas sperrie. Das Licht bieser Lampe voar so kart, daß er beauem dadei zu lesen vermochte. Diese Lampe speicherbändlich nicht eine blose Spielerei dar, sondern

sie biente zu einer Anzahl sehr bemerkenswerter Untersuchungen. Innächt siellte Muraola isch bag die Renchtfraft der Käfer nicht währen der ganzen Macht die gleiche ut. Sie wochte bem Beginn der Annkabeit an die gegen 11 Uhr, wo Ee ihre größte Stärfe erreicht, unt nimmt baun gegen Worgen debentend ab. Erva zwei Stunden ein Sonnenansgang ist sie schoon fab wollkommen erfolgten.

Bie tole bereits ernachmen, seucken der Leuckvogane der Tien auch nach beren Tode noch weiter und idre Leuckvogane der Tien auch nach beren Tode noch weiter und idre Leuckvost eriksteren, wenn he Tiere selbst vollkommen vertrochnet sind. Da es Aroseisor Mangola find darum zu tan war, die Küser möglichet lange am Leden zu erhalten um seiner Unterindsungen, die er ja alle Johre nar einmal wöhren einer krisst anzusellen vermag, möglichet andbehren zu könnnise iner krisst anzusellen vermag, möglichet andbehren zu könnnise inerkangter verhausellen vermag, möglichet andbehren gekönnen der sonde ein solches auch in der Leden zu verlängern vermoche, und er sond ein solches auch in der Leden zu einem Masservergeben, des Ledenskraft und Leuckstraft der Tiere von eine genetzen, des Ledenskraft und Leuckstraft der Tiere von eine arnisten Grad im Körper vorhandener Feuchtigkeit abhängen. Die Sauerschich wird das Lenckten nicht versährt, und es geht darum berverdaßt, die in mit dem Sauerschiftunfum in engliehe Aufannunnhaussiehen, dem mit dem Sauerschiftunfum in engliehe Aufannunnhaussieht, der an mit dem Sauerschiftunfum in engliehe Aufannunnhaussieht, der an mit dem Sauerschiftunfum in engliche Aufannunnhaussieht, der an der Lebenskängen Leicht, dem der gehe der Aufanscha nicht zu ernistelle Urgebenis der Unierfungungen Muravska ist. der Die in den Röutzerganen der Kriser ausgebenden. Stratten in ähnliche Wiese der die der Röutzenschalen der Kriser ausgebenden Stratten Umbüllung

onvirst beiten. Milerbings war biese Giawirkung mar eine stwache, und es wiedig, das Milichem zwei Rächte lang auf der Blatte steden zu lässe um einem Expolg zu erzielen. Diese Ericheimung brachte Murvofa den Gedanken, zu unterlachen, ob sich die Jodannisktsterchen auch die üblich wie die Röntgenstrahlen verhielten, und es zeigte sich diese in der Tat der Kall war. Sie können ebenfo wie diese son die Wege abgeleuft und durch bestimmte Substanzen gebrochen werden. Weben der Gedensteilen mit den Radiumskrahlen waren untengdar denden Sobannisksfeiten mit den Radiumskrahlen waren untengdar denden Sobannisksfeiter das Rätiel seines Entspekard nicht zu lösen vermund sie baden der Wilfenschaft nur neue Rätiel gusgegeben.

Semente Semente merben b pengulag ibananh nigit ani

Die Den Lebe 181/slade, jahre bak tapitalijis Kriepsau (384 987) und der a Krakgebe auf den

then su g möglichte gelundern pahtung i Imed Be Gintragi daß des frogung die Kirlis dwecks de pahtung e

surid me

iar ben ber Kurichunkt i ben bie Abgefund Antiforder mit dem Tos user imme, berechnungen Berechnungen Berechnungen Berechnungen Beite bie Die bie Die bie die bie Die State ber Seite

Tiengen ober Tiengen Griegsbei ber Orise ball weiter bes Burnlerbalten.

eboth in

to aur

hillseniffe

bie Gejan ber gried auf die I Mahmahn du treffer Ge pekomme der Kuni fchrie ein Menge einen Benifelos venifelos venifelijt

d. House Fra Neiden, j Gefühlen Berbanbl nicht zu Ratmund

armes kir ber Tob eridhe. E ihr eine Und jo fi Eo milber Wand benn Rade Lieft per genelate isein per nichts ge tümmerre an Kutt unm Epr

einem un Aderjeld. Die loas die matter i odlinge Tibre Plag bei Greb mit der ober bem

lei bie au like Lleic Rufter. Lie ы

S SALTES

the Dita

Seit bes

OF LOU

Menteral.

paltigen

Minters

en Often

bods on

dam alt

cobilition.

bis ba

Mrmen

s. Rinn

mounts.

drinerie.

b wiber

ten fie

tot bez

lun dine

ap, 3m Sillene

Bas baberilin

titen bis

mDeten.

in ben

wiffen

gus dus

MADRE

irifdoff

en liber

Bongres

permah

als Sin

t Butfielt

t erites

efingene

con give

hen war

Folgeseil

banger

re miring

mar, bal

Stiggt 18

nte. Gon benn Elif

uben for

cheben

s: Unfer

für all

remamine

bidgen p

enfuhre v.) foto

er Unter

es gegen gogefebel

ebenojak

gt haben h Botler

Jung uni

en linters

ctide we

fesbriide

nicht an r Griven

innablam befonber

abfinbum Stärfung

Sebulben-Gebänben.

rinbigun

-

ngen. Son nelbered er Tunfde reicht, und tunden mi

t, menu be urapla fels u erhalten u tradpun

permodel, vengen misem formedel, vengen misem formen misem formen formen

II DECISIO

beln. B

andere Breife, insbesondere für die Einrichtung von Sandels- und Bewerbebetrieben, füßt bas Geseh die Napitalabsindung nicht su. Grundlagen ber Abfindung

Ger Mbfinbung tonnen gang ober trifweije gugrunde gelegt erben bie Rriemszulage, Die Berfrimmetungsgulbge und Die Troernendage, lehtere ober nur in der Kulpe der Kriegognlage. Die unwandlung der Kente oder eines Tells beselben in Kapital in nicht suldstig. Die Bestige der Kriegerwittven konnen kapitalisert werden die Jun Bahresbetrage von 300 Mt., wenn es sich um die Wittve eines Keidwebels, von 250 Mt., wenn es sich um die Winde eines Gerpeanten oder Unteroffiziers und die zur höhe pon 200 Mt., wenn es sich um die Winde eines Gemeinen der Unteroffiziers und die zur höhe pon 200 Mt., wenn es sich um die Wittve eines Gemeinen bandeit.

Berechnung ber Abfindung Die Øbfindung erfolgt auf Grund einer Tabelle, die sich nach dem Leben kalter richtet und 3. B. bei dem 21. Lebendjahre das 181/stacke, deim 30. Lebensjähre das 161/stacke, beim 40. Lebens-jahre das 133/stacke und beim 56. Lebensjähre das 81/stacke der zu apitalisterenden Jahresbenüge gewährt. Bei Kahitalisterung der eriedkuluge (180 ML) und der einfachen Verkömmelungszulage 324 ML) tann der Einandswenziglährige 33301 | 2594 — 9:24 PL ab der öfünsudsäniziglährige 1485 — 2637 — 4168 ML erbatten. Maggebent ift bas Bebendjahr, bas ber Antragfteller in bem

Sicherungemagnahmen

ihm ben Betwenbungogwed nach Dioglichfeit zu einem bauernben au gestalten und einem Berluft des Abfindungstapitals pach Mogläckfeit borzubengen, sieht das Gesetz im Interesse der Ab-gefrudenen verschiedene Sicherungsnahmen vor. Die Anddang bat fo gu erfolden, daß bas Gelb nur für ben angegebenen wed Berwenbung findet, auch ift burch greignete Magnahmen Gintragung einer Sicherungsbevorbet und bergt.) bafür zu forgen. ball bos Grundftlick nicht alebald weiter veräußert wirb. Die Ginrwagung einer Sicherungsservothel kum auch verlangt werben, um die Rückgahlung der Absindung für den Fall der Bereitelung des Iweck der Anvitalabsindung oder für den Fall der Wiederverbei-rahung einer abgesundenen Wittve sicher zu stellen.

Rudjahlung ber Abfindungefummen Bieberanfleben ber Berforgungogebührniffe

Muf Anfordern der Militarbeborbe ift bie Ablindungofumme surlidzugablen, wenn fie nicht innerhalb einer befrimmten Brift de ben angegebenen 3wed verwendet ift ober wenn ber 3weif ber Raritalabfindung vereitelt wird. Im letteren Jalle be-ichninft fich die Berpflichtung zur Rüchgaffinns auf den Betrag, auf ben bie Abfindungslumme festguleben geweien ware, wenn ber Abgefundene ben Antrag auf Aupitafabfindung im Beitpunfie ber Mitfiorderung gestellt witte. Die Berforgungsgebührnise leben mit dem auf die Rindzuhlung folgenden Mountverften wieder auf. Das gleiche auf bei freiwilliger Rücksahlung der Abfindungsmme, Die genehmigt werben fann, wenn ber Abgefundene gur Erfangung einer anderen Erwerbemöglichteit bas Erunbfild weiter verfliffert ober wenn anbere wichtige Granbe vorflegen. Der Berechnung bes gurudtugubsenben Betrages ift in biejem Jalle ber Beitpuntt ber Rindzahlung augrunde ju legen.

Bicherverheiratung abgefnndener Bitmen

Wenn eine abgestindene Witwe fich wieder verkeitratet, so hat fie die Absindungssumme wieder gurückgugablen; biervon werden edoch in Whing gebrackt die durch die Abfindung erloschenen ist zur Wiederverheimerung fällig geweienen Berforgungsge-babruisse und serner der dreisarbe Jahresbetrag dieser Betrige. Liegen briondere Umftände vor. To tann von der Rückzublung gang ober trillweife ubgefehen werben.

Berfahren

Die Antrage auf Mebitafabfindung find ebenso wie bie sonligen Antrage in militarifchen Berforgungsberfahren, von der Delschildigten beim Bezirksselbwebel, von Kriegerwitwen bei der Delsvolizeibehörbe anfahringen, wo sie auch Austunft über das weitere Bersagen, das noch durch Aussubrungsbestimmungen bes Kinnbedrats und der einzelnen Bundesspaaten zu regeln ist, erdalten. Die Entscheidung über die Kapitalabsindung trisst die ederste Milkiörverweitungsbehörde (Kriegoministerium des betres-senden Kontingents, Reichdmaxineamt, Beichs folonialamt).

Der Kampf auf dem Balkan Mns Griechenland

Griechtiche Schiffe werden andauernd festgehalten, aber die Gesandten des Bierverbandes geben auf die Borstellungen der griechtichen Regierung feinersei Antwort. Gie verweifen auf die Bejehlagemalt Carrails, von dem alle biefe Magnahmen ausgeben und ber auch allein bie Enticheidung

Wegen Benifelvs ift es gu lebhaften Rundgebungen umen. Die B. B. a. DR." melbet noch aus Riben: Bei ber Rundgebung für den König vor dem Königlichen Schloft ichrie ein Student: Worum enft Ihr nicht boch Bentselos. Rur mit Mabe tounte er durch Schubleute ber watenden Menge entriffen werben. Die Menge zog bann vor das hans bes ebemaligen Ministerpulfidenten und ichrie "Nieber mit Benifelos." Die Scheiben der Zeitungsredaltimen mehrerer ventselistischer Blatter wurden zertrümmert.

Die newoften Gorberungen

Berichiebenen Blattern gufolge foll ber Bierverband noue

brutonifde Forberungen an Griedenland ftellen und bie Auflejung bes Barlaments, Beuwahlen und bie enbauftige Befeitigung ber Minifter Gunaris und Stuludis verlangen, außerdem noch die Befehung aller griechischen Safen gur Ermöglichung einer Rentrolle, fotvie bas Recht ber Mublibung ber Boligeigemalt und die Bejegung ber Babnen gu frentegifchen Zweden.

Die türtifden Erfolge im perfifden Grenggebiet

Ronftantinopel, 20. Juni. (B. T.B.) Die jungften Erfolge ber turfifchen Truppen gegen bie Ruffen im turfifchberliften Grengebiet lenften neuerbinge bie Aufmerffanteit auf biefen Ariegofchonplat, über ben bie Ruffen bie Berbinbung mit ben Unglänbern am 3rat berftellen follten, was bie Matter ber Entente eine geitlang bereits als vollenbete Tatfache binftellen wollten. Die türfischen Watter beben bie Bebentung biefer Erfolge bervor, bie nunmehr jebe Berbinbung ber beiben Armeen unmöglich maden. Gie betonen gleichzeitig bie Berftorungemut ber Auffen, bie bie Ruppel bes Maufoleums bon 3mam Ouffein und bie beiligen Buder gerftorten.

Die "Mushungerung Dentichlands"

Bern, 20. Juni. Gin ber Entente freundlich gefinnter Korrefpondent unterfucht im "Berner Tagbiatt" bie Grage, ob Deutich land Gefuhr laufe, aus gebungert gu werben, unb tommt ju bem Schlufe, bag an ben brei wichtigten Rabrungs-mitteln, Brot, Kartolfeln und Buder ein ernftlicher Mangel nicht eintreten werbe. Erft bie nachsten Monate wurben übrigens lebren, mas bie Rieberwerfung Gerbiens für bie beutiden Ber-braucher zu bebeuten gehabt hat. Aber auch ohne biefe Arbentille, fo idreibt ber korrespondent, ift die Belahr tatiach. lich abgewendet, und es lagt fic auch für dieles Sabr mit Sicherheit borausseben, bag die Entscheidung bes Samples nicht auf wirtschaftlichem Gebiet, sonbern burch Baffeage. malt fallen wirb.

Spaltung bes englifden Rabinetts

London, 20. Junt. (29. 29.) Die "Times" ichreiben: Die Berhandlungen über bie provifortide Beilegung ber irifden Schwierigfeiten, die gunftige Fortichritte gemacht batten, fübrten jur Spaltung des Rabinetts. Ein Teil bes Rabinetts ift entichieben gegen Ploud Georges Borichlage. Es ift möglich, daß einige Minifterabbanten.

Englifde Truppen in Archangelot

London, 20. Juni. (ED. T.-B. Richtamtlich.) Das Ren-teride Buro erfahrt, bag eine feibstänbige und vollftanbig andneruffele britifche Truppenabteilung in Archangelat angelommen ift. "Dailn Grapbie" bemerft bagu: Dies fei ein neuer Beweis für bas enge Zusammungeben ber Alliierten, und Tentichland werbe auf biese Weise erinnert, daß Graß-britannien frot ber Prablerei Deutschlands mit seinem Seefug noch wie vor die Reere beherriche. (!)

Der montenegrinifche Ariegominifter ale Morber

Aus Wien vom 10. Juni meldet bie "T. I.": Rach einer Traftung aus Cetinge bat der bisberige montenegrinifche Ariegsminifter Befoble gufammen mit feinen Beabern in ber Rabe ber Ortigaft Macebo einen öfferreichifd-ungarifden Dffigier ermorbet, Die Morber find entfommen. Auf ihre Ergreifung wurde eine Bramie bon fünfrigtaufend Aronen ausgefest. Bejobic war Reiegeminifier im letten montenegrinifden Anbinett.

Bie viele Rirden haben bie Frangofen mahrend bes Arieges gerfibri

Gegenilber ben nicht enbemvollenben Berleumbungen ber Frangofen, Englander ufm, nach benen bie beutiden Beere gabilos beschäbigt ober vernichtet baben, mag eine fleine aber lebrreiche Statistif mitgetrilt werben, Die Otto Genutoff im Rahmen eines Anffahes ber bei & Brudmann in München ericheinenben "Aunst" sufammengestellt, ber fich mit ber "Frangöfischen Literatur über bie Berkorung ber Kirchen und Baubenkmäler" beschöltigt. Tanach tuben bie Prangofen und Biglanber im gegenwärrigen Kriege bis gum 1. 3anuar 1916 mehr als 35 Ricchen und Runftbenfmaler im eigenen Banbe gerschoffen. Es find bies bie Rirchen in Robe, in Servon am Ranbe ber Argonnen, in Bermericourt bei Reims, in Cernah, in Chivres, in Charpentry, in Baccarat, in Hods wold, in Tigmuiden, in Maisnil, in Barennes, in Theles, in Fresnieres, in Barnepou, in Frelinghem, in Leintreb, in Lange-marf, in Chelubelt, in Fromelles, u. a : bas Rlofter in Grain; bie Grablegung von Ligier-Richter in ber Kirche St. Etienne in St. Mibiel; bas Rathans in Digmuiben; bas Riofter in Meifinest; Die Bibliothet in Gt. Mibiel. Dieje Ramen fprechen beutlicher, als viele Worte und fie werben vielleicht mit ber Beit fo einbringfich reben, daß bie Beften in Frantreich ihr Gebor bom Beidendin fort and belien mathienden marnenden Chimmen ber Gerechtigfeit zuwenben werben.

Die Sperrung englifder Gafen

Berlin, 20. Inni. (B. I-B.) Bir merben bon guftanbiger Stelle bgrauf aufmertfam gemacht, baft bom feinblichen Andlande immer wieber bie Dachricht perbreitet wirb, bag nach ber Geeid locht bor bem Stagernt bie beutiden Rriege-hafen, insbesonbere Bilbelmebofen, gegen jeben Berfebr ge-iperrt worben feien. Diefe Behauptung ift wöllig ans ber Luft gegriffen und foll neben anberen Berfuchen nur baju

bienen, ber beutichen Flotte Berlifte munbichten, welche fie nicht erlitten bat. Dagegen haben bie Englinder Barmouth feit bem 1. Juni für bie neutrale Schiffahrt gefperrt. Gie raumten bie inneren Liegeplage bes Safens von Rewegftle am 1. Juni von ulfen Concelsichiffen und fpereten ben hafen von Dull vollig, auch fur englische Gdiffe, ba bort mit allen Witteln an ber Reparetur von englischen Briegeschiffen gearbei. tet wirb.

Das Rabinett Bofelli und ber Batifan

Bern, 20. Juni. (B. T.-B.) Bum Gintritt bes Matholifen, Deba in bas Minifterium Bofelli fdpreibt ber ,,Offervatore Romano", man bilrfe nicht glauben, bah Meba im neuen Minis fterium die Autholifen mit ihren Organisationen vertrete. Denn ba in Italien feine eigentliche katholische Partei bestehe, tonne Meba als Minister nichts anderes tun, als sich selbst und seine Freunde vertreten. Die Annahme mare burchaus unangebracht und unbegründet, bag ber Gintritt von Meba in bas Anbinett in irgend einer Meife bie bollfommene Unparteilidfeit bes Delligen Stubles verleben fonnte, Die ber Batifan im gegenmartigen Kriege immer ausgeubt babe und auf jeben fall traftig weiter aufrecht erhalten wolle.

Bur Lebensmittelfrage

Das Programm bes herrn v. Baiodi

Elffelborf, 20. Inni. Der Brafibent bes Kriegbernich-rungsamtes v. Barodi hatte beute Befprechungen mit ben Brovingial- und Mommunalbehörben, ferner mit Beriretern bes han-bels und ber Industrie, mit Konsumgenossenschaften und mit Ber-tretern ber Breise Rheinlands und Westsalens. Diesen lehteren machte er ausführliche Mitteilungen fiber bie Ginrichtung feines Umtes und über feine Aufgaben und Biele. Er betonte, bag die Selfentlichteit in ihren Erwartungen nicht zu weit geben folle. In der Praris gebe nicht alles so, wie man es fich in den Theorie benfe. Das neise Umt bleibe muf bie Mitwirfung ber Gemeinden und der Brobingial- und bundesftaatlichen Behorden angewiefen. Aus feinen weiteren Mitteilungen ift berborgubeben, bag bie Berteilungstätigfeit ber 8-E-61. vollftändig auf bas Ariegbernührungsamt übertragen werben foll, mabrend bie 3.48.48. für die Einfubrfrage berantwortlich bleibt. Die Brutberforgung fei bolltommen gesichert. Die Knappheit an Kartoffeln werbe burch bie Busahlteferung von Wehl ausge-alichen und ben Industriebezirken im Westen und Often werben aubere Rahrstoffe wie Reis, Graupen, Margarine, Sped ufw. ale Erfat sugeführt werben. Die Berwaltung von Gutter und Sett foll von einer Stelle aus geicheben, bamit bie Buteilung im gangen Reiche gleichmäßiger gestellt wird. Bas bie Ausfuhr-vert ote in verschiebenen Begirten anbelange, fo ließen fich biefe nicht alle beseitigen. Die Gemeinden, welche Bwangelieferungen an leiften baben, mußten nomenbigerweife auch Anslubrverbate erlaffen tonnen. Seine Tatigfeit fei gerichtet auf Die Anonunnig ber Ariegaerfahrungen, Die icharfere Erfaffung ber Borate und Die Sicherftellung ber Borrate, um gegen Rudichloge gefichert gu fein. Ferner fei er beitrebt, die vielen Ariegogefellichaften in ftraffe Organisation gu einander gu bringen. Gegen ben Rettenhanbel wurden ich were Strafbestimmungen erlassen wer-ben. Er iprach die Soffnung aus, bag die augenblicklichen Schwierigkeiten gludlich überwunden wurden. Dant der Kriegserfolrungen würde bie Lage im neuen Erntejahr gang bebeutenb beifer fein. Die Berfammlung nahm bie Mitteilungen mit Beifall entgegen Berichiebene Breifevertreter fprachen ben Bunfch aus, bab berartige Befpreedungen in befammten Beitraumen mieberholt werben möchten.

Unichliegenb machte ber Unterftantofefreidr b. Stein Mitteilungen über bie Birffamfeit ber 3.42.46., gegen bie in letter Beit beltige Angriffe in ber rheinifch-weltfalifchen Breife gerichtet worden seien. Die negebenen Auftlämmgen dürsten wesentlich dazu beitragen, daß die Misselmmung gegen die Gesellichaft gemildert wird. Es wurde der Dunsch ausgesvrochen, daß in Zukunft auch die Z. W. gelegentliche auftlärende Mitteilungen über ihre Tätigfeit machen foffe.

Roch einmal die "3. E. G."

In ber Bergijch-Marfischen Zeitung (Elberfeld-Garmen) Mr. 295 bom 14. Juni veröffentlicht Berr W. Barmeifter, Mitglieb bes preußischen Alberverburtenbaufes, mit voller Ramensunterideit einen Artikel unter ber lieberschrift "Wie lange noch?" Wir entnehmen biefem Artikel

Steine bei einer Riesenredord Ernte in Mariosieln der westdeutschen Städte jetz kunn von der Hand in den Mand Geden können, well keine Kartossein antonnmen, de soll man wird steptis verden. Die fallgemeins Steptis aber dat die Jentral-Cinkuis-Gesellschaft med dem Eristlieruning Eleptis aber dat die Jentral-Cinkuis-Gesellschaft nie dem Eristlieruning und ihrem Treiden gilt denn auch unsere Frage: "Wie lange noch?" Aus einem gesunden Gedansen gedorden, dat dies Gesellschaft sich allmittelz so enwordelt, daß sie in gang Weitdeutschland als das geöste Landibes entprinden wird. Tas prenfelche Abgeordentendand bat prit ginen Genund die prenfelche Standsregierung erfundt, dasst einputretten, daß die Geschälberderung der Gesellschaft unter die Kuntrolle des Hern von Retori arstellt werde. Dorienslich geschiede das nun bald, und Herr von Batoch währt dann kurpen Propeh mit denen matzen, die die Echnid tragen.

Schuld tragen.... Bentichland eine Brivatgesellschaft, die ilch folder Dinge wachlagen ließe, wie die öffentlich, der Z. E. E. E. nachpesant worden finde Wenn Derr Alexander Susmann von der Z. E. d. d. der Firma Knorr ihre Reisvorräte delchagnabnt und die Firma Alfred

Liefe

Die Beididte eines Stieffindes

6. Fortfraung.

, Bon W. Red. (Radibrud errhoten.)

Breu Raimund batte auch fcon bochfte Beit, fich angufleiben, tie ließ Biefe mit bem Ginger im Mund und gemifchteir Befühlen im Bergen fteben und eilte ins Banboerubt, um bie Berbanblung, welche bie leste und intereffaniefte fein wurde, nicht ju verfanmen. Mit einer ihr unbewunten Buit emre Brau Natmund die grovenhaften Details ber Mifthandlungen, die ein armes Rind ban einer entmensaten Mutter erbulden mußte, bis ber Tob ben ffeinen, wembenbebedten Rorver von feinen Ounfen exibite. Sie entruftete tich feber die unmenschliche Mutter. Bos für eine gute Mutter war fie bonegen. Wie mist, wie gebulbig. Und so febrie fie in gehobener Stimmung nach Saufe gurud.

Co vergingen Liefis Schulfabre. Gie wude auf wie ein milber Caum, ber immer gur unrechten Beit befomitten wieb und bem bas Michtigfte fehft gur Entwiffung, gur Blute und um Backetum: bie Conne.

Trob geneigte Berg wurde noch frohiner, ber jur Copolition consigte Bille noch farrer. Der obnebies nicht hervorragende will be theiness Menidentinbes warde bards nichts geweckt, burch wichts gefrafilet, bas Wemut befam feine Nabrung und ber-Ammerte. Liefe war feine Baife und war boch eine: eine Baife un Bentterliebe. Dieje Conne notte bas, mas gut in ihr mar, tum Epriefien gebrucht und bas viele Boje, bas in ihr wucherte, riftet. Die e Sonne fehlte aber und baber glich ihr lunges berg einem ungerflegten, von Dornen und Difteln überwucherten

Die einzige Statte, wo Liefe fich wohl und beimild fühlte, war die Wolmung ihrer Großeitern. Gang befonders der Groß mutter war sie gugelan. Die sonft so mitrische, gleich-pfiltige Aran war mit Liefe immer gut und freundlich, hörte ibre Llogen an und tröffiete sie Anfänglich batte sie Liefe öfter bei Wrete verteidigt und biefer bie unvernftuftige Streuge, mit ber fie bag Rind behanbelte, vorgehalten. Da batte fie es ther bem Enfelfind nur woch verfchlechtect.

Die er breiben!" Und es fehte neue Gebieg; und Strafpredigten für Pleje. Tiefe wurde je atter, besto verichloffener gegen ihre Multer.

Liefe wor. fo wild fie fich fonft aufführte, eine leibenichaft-

liche Buppenliebhaberin. In Gefellschaft ihrer Tuppen tonnte 1 fie frundenlang rubig fpielen. Ginmal frichelte fie eifrig an einem Refiden Stoff berum und brachte the Werf mit glübenben Baden ber Mutter jur Begniochtung.

"Edau, Mutter, einen Rod bab! ich genabt fur bie Roferl-

Erete fenonte bas Bert ber Bebuidbrigen an und lacht

"Sia, bas ift mir ein Iconer Rod, ber oben gang gu-genabt ift! Du bift balt ein fremgfopfel, bas muß bir ber Reib loifen. Ginen Rod will fie naben und ein Stanigl wirb's."

Sie ftulpte ber Puppe bas Rleibungeftunf, welches Liefe boll Lieber berfertigt, fiber ben Aubi. "Co. jest baft einen Turft!" lochte fie fpottiich "Und jest laft die dumme Raberei geben, firid lieber beine 20 Nabeln, baß bu wenighens ftriden fernft. Bie ich in beinem Alter mar, bab' ich icon allein einen Strumpf sufrombe gebracht."

Dinormben Kopfes fcflich die Rieine von baunen. Bornig nabin fie ben "Rod" bom Daupt ihrer Roferl, ballie ihn in der Pleinen Jani: jum unanel und warf ihn in eine Ede. Die Freude am Raben war ihr vergangen. Wenn ihr die Mutter boch geseige batte, wir fie's hatte machen follen! Aber fie wird ihr nie, ne mehr etmos geigen, benn wenn es falfch ift, lacht fie bie Mutter jo and

Co grubelte Liefe und fridt ibre 20 Rabeln. Bon unn an bat fie viele fieine Ocheinmilje por ibrer Mutter. Linbifch und Barmios - jest, mit gebn Inbren. Die Mutter aber ent-bedt, bei ihr Rind jo falich fei, wie eine Rabe, Gie gerbricht fich ben Rouf, twober benn bas fomme. Gie finbet ben Grand nicht

Liefe ift an Soule jest immer febr enbig. Go ichlefit fie fernt, jo bat fie boch eine gewiffe Schlaubeit, bie fich nichts entgeben This

Die ihon war fie Zengin von Streitigkeiten gwifchen Bater und Mutter. Doch tommen folde fest weniger banfig nor. Der Bater ift oft sogar sear lieb mit ber Mutter, fragt fie, wie fie lich fanle und geht ofter mit ihr foasieren. Munchesmal barf tie auch mitgeben. Gie freut fich immer febr barüber, weil lie bas ichone rote Afeib mit bem Stidereifragen ausleben barf. Und ben großen Sut mit ben Mobnblumen, Not ffeibe fie fo hubich, batte ibr bae Stubenmilbeben verficbert und bie mußte recht biben, benn bie verftand gar vieles.

Die lepten Jahre von Gretes Che waren im allgemeinen rubig bahingegangen. Es war feine himmelfifirmende Liebe, welche bie beiben ient verband, fonbern bie auf gegenfeitiger Un- | felbft genabt. fenen Rragen felbft geftieft habe.

rajjung bafterenbe Suneigung und ein gewiffes, berubigenbes Befühl ber Bulammengehörigfeit, Weete mar eine gute hanefrau, welche eine Wirtschaft umftergaltig führen tonnte, fie war jest gereifter und batte ihr mangelbaftes Ronnen etwas erweitert, lie batte fich mich eine gewiffe Mugheit angeeignet, mit ber fie ibren Biffen gu lenten wußte. Er wieber freute fich über bie Corgiamleit Freundlichteit und Birtichaftlichfeit feiner Frau, welche ihm nun mehr gugetan war all anfangs ihrer Che. Daf lie eine lieblofe, unbernunftige Mutter war, fam ibm nicht mehr in ben Ginn. Geit jener Giene, Die ber geternben Gran bie tlittiche Mighanblung vonfeiten ihres gornigen Mannes eingetragen und ibre Abneigung gegen bie Meine, welche bie Urfache babon gewesen, nur noch vertieft hatte, vermied Frau Raimund alle beitigen Rlagen über bas Rind. Und fie erreichte burch bas fellene, bann aber ausgiebige Jammern über Biefe mehr als burch bie fruberen, täglichen Magen: ber Boter wurde, ohne es eigentlich gewahr zu werben, fo febr gegen fein Mind eingenonmen, bag er eiwas wie Abneigung bagegen flifite. Im übrigen tummerte er fich nicht, ob Liefe wirfiffen fo fei, wie die Mutter fie fcbilberte, Er fab fie nur bei Tifch auf langere geit ober bei einem Spagiergang und ba war fie mit feltenen Ausnahmen meift manierlich. EBare es ein Anabe gewesen, ja, ba bilte ficb's gelobnt, beinfelben mehr Beit gu wibmen; er bitte fich einen frammen Beichaftsmann und würdigen Rochfolger ergogen. Leiber aber glaubte er die Soffnug, je einen mamiliden Erben ju erhalten, ganglich aufgeben gu muffen - all er eines Tages blefe hoffnung nen au foifen begonn.

Und ale lich biefe Soffmung erfüllte und Raimund Bater eines ftarfen Jungens geworden war, da fannte die Freude bes alternden Mannes feine Grenzen. Richts war zu teuer, wenn es für den kleinen Otto gehörte. Mit Wonne laufchte er bem Trattigen Gefchrei bes Meinen, begleitete ihn auf ben erften Statierfabrten und brachte ibm, wie er großer wurde, balb biefe, bald jene Spielerei mit. Auch Wrete begte und pflegte biefes Rind mit Liebe und Sorgialt. Der fleine Otto war aber auch ein icones und liebenstmirbiges Rind. Gir jeben, auch wenn es ein gang Brember war, batte er ein Licheln und einen Gruft. Geine bnitten Angen ganden wig glipernde Sternsein in dem milch-weiben Gefichtben, die Rechten waren aart rolla, die braumen feibigen kanre ringelten lich zu natürlichen Loden. Geffeibet war er frete wie ein fleiner Bring und Fran Grete war fiols, all ihren Befannten eraublen au fonnen, baft fie biejes Rieiben

Bester dur Menge Meis zu boben Sreifen anzubieten wast, wenn bas ikentuh gedruck wird und kein dehn dennach frant, dann find das bem der Belüftende Bericht der Gelüftende gebruck wird dehn der Beidereidung spotten. Berum beidengenkhmt Verr Merunder Seismann den bei Knorr, wicht aber bei "seinem" Mitred Siesmann? Gehr denn diesen Venten zenten sebes Gefühl für das Weisen dichter geschäftlichen Operationen ab? An der Z. E. G. sipt eine genten gegründet hat, um sie aus den im Bende beschäftlichen Dernitionen ab? An der Z. E. G. sipt eine den m. d. witer ihren Mingliedern gegründet hat, um sie aus den im Bende beschäftlich mit Borriten zu verzesen. Auch denk hie Bache woll durch! Das wire grung so, als weinen Oderbargermeiher, Beigevednete und Stadderseidenteilten genan so, als weinen Oderbargermeiher. Beigevednete und Stadderseidenteilten genan sondt verzesen der Stadderseidenten der Kahrungswitzelsmissisch guerft einmal reichisch für ihre Dausboltungen verseben wollten. . . .

Dier im Westen erheben wir die ganz allgemeine Mage gegen die B. C. G. das sie für die Berforgung der westbeutieben Industriedegiese nicht das tut, was sie tun kann. Die Berechtigung deser Alage in denerieden. In deweisen ist auch, das einzelnen Versönlichkeiten in der Alegesischeit es ganz gleichgestich ist, das lich der Bedösserischen Erührte intolge des Gedarens der Oeschlichalt eine erliedische Anruhe demdatigt. Wir dehaupten seiner das die Geschlichalt eine erliedische Anruhe demdatigt. Wir dehaupten seiner das die Geschlichalt der eingeschliche in der Verstellereit durch den freien Dandel viel, mehr Warren dätten über die Grenze geschaft werden können, als die Geschlichalt derseingeschaft, das. Wer debaupten, das die weitdentschen Spiede viel siedeschten mit Kutter versorgt werden, als a. W. Berlin, tropdem der seine Dandel sie recht gut versorgen könner. Ind war debaupten endlich, das die Enafduter der A. C. a. isch annähernd so diel Waren an die Dand zu dekommen versiehen, wie der freie Dandel.

Die Reglementierung der Einfuhr nach Deutschland der die

Herrenhaus

Berlin, 20. Juni Brafibent Wraf v. Arnim-Boigenburg eröffnet bie

Sipung um 12,25 Uhr. Bu Ebren bes verftorbenen Mitgliebes Geb. Commerzienrate

Daniel (Tuffeibori) erhebt fich bas Daus.

Es folgt die Beratung bes Gesegentwurfs betreffend bie Erhöbung ber Bufchlage gur Eintommenftener unb aur Graangaftener. Das Abgeorbnetenbaus bat bie erhöhten guichlage für bas Chatsjahr 1916 bewilligt. Der Finangausfduft bes herrenhaufes beantragt, die Regierungsvorlage wiedecherzuftellen, wonach die Jufchiche nur für die Dauer bes ürzieges Geltung baben sollen. Der Finanzenesichuft ersucht in einer Enifchlieftung bie Stoatbregierung, mit allem Rachornd im Bundebrat barauf binguwirfen, bag bei ber Erichliegung neuer Winnahmequellen für das Reich jeder weitere Eingriff der Reichsgesetgebeng auf bem Gebiete ber bireften Besteuerung von Bermögen ober Einfommen vermieben wirb.

Berichterflatter Graf b. b. Schulenburg-Grunthal weift barauf bin, bag ber Befchluß bes Finangausichnifes einftimmig gejaft worben ift und beuntragt namens bes Ausjauffes bie Bieberherftellung ber Megierungsvorlage.

Muf Borichlag bes Oberburgermeifters a. D. v. Beder (ADIn) wird der Gesehentwurf "en bloc" angenommen, und swar einstimmig. Die Entschlieftung bes Hauptausschuffes wird mit großer Debrheit angenonmen.

Der Berordnung vom 1. Mai d. 3. über die Sicherstellung ber zum Siederaufban im Ariege gerftorter Gebaude gewährten Stoatsbarleben erteilt bas baus nach einem Bericht bes Grafen p. Mirbach-Sorquitten bie Genehmigun

Cobann erftattet Graf b. Mirbuch Bericht über bie Denf. fcbrift beireffend Beseitigung ber Ariegeschaben in ben vom feind-lichen Einfoll berührten Lombesteilen.

Die Gegenwart Gottes im Tabernakel. Frouleichnam.

Ich meiß, an wen ich glaube Dit Seele, Ginn und Mint, — Er ift's — im Saframente Der in bie Welt gefommen Aus beiber Bieb' ju mir, Und Wohnung bat genommen Bin Tabernatel bier!

3ch weiß, auf wen ich hoffe, Abit fester Zuverficht, Der ift's, vor bem bie Campe Bremt mit bem ew'gen Licht, Geloft mein Licht im Leben, Mein Licht in Tobestacht, Wir's hier umb bort mir geben Bas ewig reich mich macht!

Und frimmte auf ber Erbe Rein eingiger mit wir ein, Gprach' jeber meinem Glauben Gin bohnenb', girnenb Rein, - Rur beller frie und beiger Dit bir im Bergen brennt, -Und eins mir will und weiß er: Befus im Geframent!

Ach weiß es, wen ich liebe, Mehr als bie gange Belt, Der meine gange Soele Gefangen bar umb biltt Gs ift ber große Ronig In einer hoftie tiein, Aur ihn allein erfebn ich 3m Tobernatel bier!

Und eins mur finnt und febnt er, Und fingt und fagt er frei: O fommt ihr armen Gerien, Reift einer Reg entzwei, Sintt alle mit mir nieber Dier am Altar aufs Anie, Rennt eicen Beiland wieber In ber Gudariftie!

Cherturgermeifter Dr. Rorte (Ronigeberg) fpricht ber Stoatsregierung feinen Dant für bie gem Bieberaufban Oft praufens eingeleitete Silfsaftion aus.

Rinifter bes Innern bon Loebell. Die vorliegenbe Tenlidrift gibt ein anichmitides Bilb von ben ichweren Beiche bigungen, die ein kufturfeindlicher Gegner aus Dabgier und wilder Bruftdrungstout ber Brobing Oftprenfen gugefügt bat. Bur Befritigung ber Gebaben ift burch bie ernfte Bufammenarbeit ber Staats- und Rommunalbehörden, unterfilit von bem Ber-trauen ber Bevöllerung und ihrer Ablicht, burdaubalten, in verhaltnismäßig furger Zeit Großes geleistet worden. Ich spreche meinen Zank und meine Anersennung allen benen aus, die in hingebungsvoller Arbeit bas große Werk geförbert kaben, in erster Linie dem Oberprässbenten der Provinz, dessen Rame in der Proving immer an erfter Stelle genannt wird, auch wenn er bund fein neues Amt feiner bisberigen Titigfeit frubseitig entrudt worben ift. Berner gebuhrt ber Cant ben Regierungepräfibenten, ben Burgermeiftern, Lanbraten, allen Kommunaf- und frantlichen Behorben fowie ber Bebolferung. Unfere Arbeit fint bas Sief, bas ber Ruifer lich alle Aufgabe gestellt bat, erreicht, alles zu tun, was Menschenkraft vermug, um neues, frifches Leben aus den Muinen erfrehen gu laffen. ("Bravo!" Lie Staatsregierung hat in bankenswerter Beife die Unterfühung beiber Spiufer bes Landtags gefunden. Bas bie Erfepung bes Schabens betrifft, fo find bie Erfagverbinbfichfeiten, bie bas Reich übernommen bat, fest fest umgrenst, fobah Breugen mit Gicherheit barmuf redmen fann, einen großen Teil berfenigen Summen, die jest ausgegeben werben milfen, bom Reich wieder gu befommen, (Beifull.)

Die Denffchrift wird burch Renntnisnahme für erlebigt

Die Berichte fiber bie Betriebbergebniffe ber Daupt- und Landgeftute bes Stnates in ben Jahren 1911 bis 1914 werben

burch Kenntnisnahme für erfedigt erflärt. Es folgen Betitionen Eine Betition betreffend außerordent-liche Unterschipung der entlassenen bedürftigen Kriegsteilnehmer und ihrer Angehörigen wird teils als Material Werwiesen, teils burch Uebergang pur TageFordnung ersebigt. Die Betition betreffenb Berantaffung eines Gefehentwurfs gegen herangiebung ber Bribatfenerverficherungsanfrolten gu ben Roften bes Weuer-lofdwefens wirb als Material überwiefen.

Tie Tagebordnung ift erschöpft Prilibent Caf von Arnim-Boibenburg: Soffle infolge ber Beschüffe bes hanses über bas Steuergeset noch eine Sitzung des Herrenhauses notwendig werden, so würde sie vor-aussichtlich am 27. Juni um 1 Uhr hattsinden. Schluß 2 Uhr.

Aus aller Welt

Maing, 19. Juni. Die Einweihung ber Mainger Rriegs-faule, bie aus einer großen und gwei fleineren Saulen befrebe ib, den Eindrud ber Ueberreite eines altgriechtichen Tempels macht, findet Samstag, 1. Juli, fatt. Gie wird an ber Stelle errichtet, an ber vormals die prachtige Liebfrauenfirche ftand, die bei ber Belagerung von Maing 1793 ein Raub ber Glammen wurbe. Der Entwurf bes Dentmals rubet von Stadtbaumeister Baucat Gelins und Bilbbauer Lipp ber. Eine Probeauffelfung fat gezeigt, daß die erhoffte flinftlerische Birfung bes Denfmals er reight wirb.

Bonn, 20. Juni. Die Brotmenge im Stadtfreis Bonn ift von heute ab von 1 Brot auf 11/2 Brot für die Berfon umb Woche erhöht tworden. Schwerarbeitenbe Berfonen erhalten ihre Bufagmarke von 1/4 Brot modentlich weiter.

Aus der Provinz

Bornbofen, 19. Juni, Der geftrige Beting jur Griffeber um Gottes Schat in ben gegempartigen Kriegenoten, insbeign um gunftige Witterung für die Getreideselber und Beinderge um Bor- und Nachmittage is ftart besucht, daß die Walligder firche bis zum lepten Plate gefüllt war. Um 10 Uhr 20g der Docke derr Urabischof Schuler mit der Beifelickseit vom Klofter aus bas einfach geschmucke Wottesburg, We begann bas feierliche Bont fitalamt, fim Radmittag war Anbacht vor bem Gnabenbin ber fcmergbaften Gottesmutter. Bum Schlich berfelben erteilte be Derr Ergbijdwi ben feierlichen Gegen.

> Bor 50 Jahren Erinnerung an bie Schlacht bei Born

Grinnerung an die Schlacht bei Jorn

Ueber die Schlacht bei Jorn gibt ein alter Ballauer im Beil. b
isfgende Erinnerungen wieder. Es. it ein poeit verdreitere Irenadag die nassaufie Arigade in dem Kriege von 1866 nicht ins Benar a
formmen fet. Betwehr durt defelde namentlich an zwei Kömel en
ierliet, an der ihregweile die genannen Schächt dei Born im Hintaumakteid, und an dem hüggen Gefecht dei Gerchebeim unwein Madurt. Tan Eriecht der Jorn und am 3. Indi und das der Gerchebeim
am 25. Juli fiant. The Beranlassung zu dem Geschle dei Born der
des Ortoganum Keine Abreilungen von der Araben, dei Gerchebeim
am 25. Juli fiant. The Beranlassung zu dem Geschle dei Born der
des Ortoganum Keine Abreilungen von dellen zur Andere der
der Chinalt des prenhichen Kenerals von Kedent dei Born
der Chinalt en der Geschle der Beranlassung zu Geseheren Auflein und der Geschleiten der
der Geschler und acht Geschle und Monatonur, Derhorn und Differder
genommen, ein nöchten Tage von Kudeschrim die Schanz und Erneben
des den matschlen Tage von Kudeschrim des Schanz und
fasst dem das dem bertigen im Monatonur, Jerkorn und Differder
genommen, aus das dem bertigen der Ausbeschrim des Schanzkein auf das ließe Resinnster gebracht und auch in Geschleiten Beerhoben. Die nassenden Truppen fünden Tomminister liebelen SenBeitigen fie das in Kalfau eingebrungene, eine fünfaulend Mingablerene Auflen der Aber aus dem dem in Geschleiten Begeberder Auspehraft der en Frankente. Aber aus dem der der
polifieren Fiele des in Kalfau eingebrungene, eine fünfaulend Mingablerene Auspehraft der en Berteilung, das der Bereitung des
den gelegenen Doden "Dode Fauspel" und fiellt Bereitung des
den gelegenen Doden "Dode Fauspel" und fiellt Bereitung des
der Bereitungen der Schanzen geschleiten der Konntrallen
massenlichen Steinen Steinen bei dem und kanntrallen in
Der geschliche Bereitungen und Bereitung der Konntrallen
mit Leine Bauer der Kneinen der finden der
Bereitung der Bereitungen und Konlemann der Geschlichen und
keitungen der Beiten der

t. Aus bem Rheingau, 20. 3mi. Sommers Anfang um feine Sonne! Fener im Ofen — und den lleberzieher umgebangt — bas ift bie Signatur bes Rofen momans. Unfere Weinberge, be Lebensnerv bes Rheingan's, bie jo vielberfprechend austriebe und reichen Geicheinanfah aufwiesen, zeigen in ihrem Bach tum einen bebenflichen Stillftanb. Die Weicheine, bie sum Blaten außerechen wollen, berfümmern, schrumpfen zusa uner und werben immer fleiner. Roch bebor die Blate einseht, ist be Ertrag im allgemeinen icon um ein Drittel bes Anfabes ge

ft. Schneibhain, 20. Juni Beim Abiverfen bon Der filtrate bier ein Ibiabriger Schalfer bom Beuboben ab. Er erlie einen Schabelbruch, bem er nach furger Beit erlag

b. Oberftebten, 20. Juni, (Bon einem Bilberer er ichoffen?) Die gerichtellichte Untersuchung bes in ber hiefign Gemartung tot aufgefunbenen Schulers Ernft Sachel erge daß diefer durch die Kingel eines Fünstrillemetergewehres erfchoffer worden ist. Man neigt der Ansicht zu, daß der Junge von einen Bilberer, ber auf Rebe virichte, für ein Stud Wild gehalten un erichoffen wurde. Der Tater bat bann bas Kind in ein Korn-felb geschleppt. Seine Spur ift jedoch burch bas anfaltende Regen-welten, das seit dem Berschwinden bes Jungens berrichte, völfts nerwicht worden. Ter Tater ift noch nicht entbedt

Dies, 18. Juni. Um bem Anbrang beim Bolen bes Meifchel su fleuern, geben unfere Metgger sogenannte "Anmelbefarten" ab. Auf biele Weise nirb niemand jurudgestoßen und allersei Unannehm lichteilen vorgebeugt.

Raffan, 20. Juni. Reiche Jagbbente machte ein bier auf Urlaub weilender Beutnant. Er wollte auf bem Anftand einen Rebbod erlegen. Den Bod erwischte er nicht, bagegen gelang es ibm drei Ruffen gefangen zu nehmen.

Dillenburg, 20. Juni. In ber fehten Sibimg bes Bericonerungevereins wurde ber in ber Jahresverfammlung vorgeichlagene Blat in ber Rabe ber Friedricheruhe gur Anlage eines Delbenhaines bestimmt.

Biefe, welche min 3wolf Jahre alt war, befuchte noch immer bie Bollojdule, ba fie bas filmfte Jahr hatte revetieren muffen. Sie fonme auch beuer nicht biel mehr. Erstens freute jie bas Bernen burchaus nicht und zweitens mußte fie auch viel bei bem Meinen Bruderchen fein und mit ihm fpielen. Die Mutter fagte: .Go iff beffer, se spielt mit einear Kind, als mit jemand Erwachleueut, und hatte bie Kinberfran, welche ein Jahr im Saus geweien war entlassen. Der wahre Grund aber war, bag fich bie sparsame Grete bachte, Liefe konne jest Ichon die Kinderfrau ersehen. Kam bas Midden aus ber Schufe, so hief es: "Schnell, du mußt zu Otti, benn ich habe einen wichtigen Gang." Ober: Du fannft nicht mit gum Schnfansflug, benn gerabe morgen habe ich boch bie Smiefdmeiberin, wer follte benn ba beim Bubi fein? Ich und bie Bent baben mitzunaben und bie Marie bat in ber Miche zu tun. Mo mach feine Faren, fang' nicht zu weinen an! Es geht halt nicht!"

Und Liefe mußte ffunbenjang ben Reinen, ber eben gut taufen begann, feine Schrittitbungen machen taffen, ibn um-Meiben, umtragen und mit ihm fpielen, mabrend ihre Schultolleginnen fich am Rahlenberg vergnügten.

Es war an folden Tagen eine tiefe Bitterfeit im Bergen bes Kindes. Warum war gerade fie ausgeschlossen von allem, was ein Kinderberg erfreut? Das Madchen, bas zu ihrer Linken in ber Schufbant faft, batte eine Stiefmutter und biefe mar arm. Denn bas Nind befam die Armenbucher und um Beibnachten Schube. Und biefes Kind batte mitbarfen gum Austfug und burfte teilnebmen an ben Jugenbivielen. War biefe Stiefmutter night beffer als bie ihre, welche ihre wirkliche Mutter war?

Warum war ihre Mutter fo gegen fie? Warum timmerte fich mich ber Bater foft har nicht um fie? Bar fie benn nicht ebenfo bas fleine Rind wie ber Meine Otti? 3a, ben hatten beibe lieb. Tas fühlte fie. Der befam nicht nur bas, was er branchte, er befam vielmehr niles im lleberfluß, und wie er es befam, wie ihm alles gegeben wurde! .

Baft batte fie ben fleinen Knaben, ber eben gu ihren Buften berumfroch, halfen tonnen. Toch - fo fagte fie fich in unbewußter Ehrlichfeit — er verdient ja, daß man ihn lieb bat, er ist so ichon, so freundlich, so flug, Warum bin ich nicht so? Warum bin ich gerade so bässlich und so icklimm? Sie frand auf und seellte sich vor den Spiegel Win gelbliches, von unzähligen Sommerfproffen bebedtes, ichmales Geficht, bon gwei grünlichen, großen, ernften Augen belebt und von schwarzen lodigen, aber fleisen Haaren umrabmt, schaute ihr baraus entgegen, Ihre Geftalt war für ihre gwöll Jahre groß, febr edig, bas furge Rieib

hing unvorteilhaft weit an ihr, wie nn einem Kleiberftod. Liefe wandte fich ab, ftampfte mit dem Fuß und vergoß Jornestranen. Bon biefem Tage an ward fie noch murtifcher und verdroffener als fonft. Jedem Spiegel wich fie fortan aus.

Bunftes Rapitel

An ihrem viergebnten Geburtstug trat Liefe aus ber Schule aus. Sie hatte es nicht gur Abfolvierung ber gangen Burgerichule gebracht; die Mutter fand, daß es gans zwedlos ware, die ichlechte Schulerin, die bis jest fo wenig gelernt babe, noch mehr als ein Jahr "bergenben" gu laffen, und beftand auf ihrer Entfaffung. Liefe ware gang einversamben gewesen, benn bas Bernen war ihr ein Wrenel, bejonders in der Bürgerichule, wo ihr das Bielerlei ichon gar nicht in den Roof binein wollte. Nur aus einem Grund trauerte fie: wegen des Gesanglehrers.

Buerft war ihr ber junge Aushilfslehrer mit ben farblofen hoaren, bem ichuchternen Schnurrbarichen und ben maffenblauen Mugen fo gewesen wie alle fibrigen Lehrfrafte. Da wat es einmal in der Gesangsunde, daß sie Herr Brund Weil strafte, weil sie noch sortgesungen hatte, als das Lied schon längst zu Ende war. Wirst du endlich auswören!" schrie der sonst zw sanste Hert Weil. "Ta stell dich bervor mit dem Gesicht gegen die Klasse, bamit bu fiehft, wenn bie umbern ben Mund foliegen."

Biefe fchritt gleichmutig auf ihren Strafplay. Als bie Stunbe su Enbe war und ber Lehrer bas Zimmer verließ, ging auch Liefe auf ihren Bind gurud. Da Mührerte ihr eine Freundin au: "Du, bittest ihn nicht um Berzeibung?" Und die sonst so trobige Liefo fief in einer ploglichen Aufwallung Berra Weil nach und bat um Bergeihung. Der junge Mann nahm eine höchst mürbevolle Miene an, raufperte fich und fagte

"Liebes Kind, es freut mich, bag bu bein Unrecht einfiehft; nicht wahr, bu wirft nicht mehr jo ununmerkfam fein und ben Unterricht ftoren?"

Rein, o nein!" schluchste Liefe, "taker bloblich febr weich ums herz wurde. Berr Beil entfernte fich mit freundlichem Riden. Er bitte fich noch mehr gehoben gefühlt, batte er geabnt, bag burch bas fanite, kurze Wort, bas er gerebet, etwas Weiches, Birtfiches in bie berftummerte, bittre Geele bes Rinbes eingezogen war.

Immer und immer wieder rief fich Rieft bie Stimme best jungen Lebreres ins Gebächtnis gurud, fagte fich die Borte vor, die er an ihr gelerochen — und ichried biese Borte mit ihren großen, ungelenten Budmaben und ungähligen orthographischen Fehlern in ein Motigheft.

Sie fah viel heiterer and und bie Wefangftunden waren für fie nun ber Gipfel ber Freude. Sie tour eine gute Cangerin unter all ben Bierern, mit benen ihr Ausweis feither gefpidt war — finnd immer ftols und einsam der "Einfer" in Gesang. Run nahm sie sich erft recht gusammen, und als sie mehrmals bon ihm belobt wurde, mußte fie bie Angen ichtieffen vor Gliff und Scesigfett. Sie batte nie Taschengeld, nur ihre Großmuttet identie ihr bie und da in "lichtes Sechsert". Bisber batte sie bieses Geld immer heimlich bernascht. Doch seit svarie sie. Sie legte bie fieinen Dimmen forgfaltig in ein fleines Schachtelden Je naber Beihnachten tam, besto aufgeregter wurde Liefe. Immer wieder gabite fie ihr Gelb. Sie hatte erft fünfgig Kreuger. Wird fie um biefes Gelb bas bekommen, was fie taufen will? Am lepten Schultage vor Beibnachten geht fle einem früher von Saufe weg. Ihr Weg führt an einer ber erften Mumenbanblungen vorüber. In der Auslage find steis berrliche Bliten. Ginmal Lat fie Serrn Weil vor der Auslinge stehen leben. Gans versunfen war er in die blübende Bracht. Es war ein Strant michtiger Lafrance-Nofen im Borbergrunde. Die schaute er an. Aber et ging nicht binein, eine ober mehrere bavon ju faufen. Sie balte ihn betrachtet und gesehen, wie er traurig, gesenkten hauptes nach Die tritt alfo icuditern, ihre fünfsig Reenste Saule ging ... in ber Bauft, in bes Welchaft, Wie es feer buftet! Wie im Frübling! Tiefe Farben, biefe Schöndeit, biefe Stille! Und boch banvifden ein bumpfer Tuft, ichnoer und betaubenb, wie an einer Bafte Liefe fteht ftumm.

"Bas ift angenehm, Fraulein?" wender fich ber Berfaufer boffich an fie

"Bad fostet eine schone Rose?" fragte Liefe gang fcochtern. Das ift verschieben," autwortet der Berksufer "Diese bier bie Keineren tosten gwanzig, dreißig und viersig Kreuzer bat Stud bon ben Lafrance tonnte ich unter fünfgig feine abgeben Um Weihnachten Jind die Rojen teuer, mein ffeines Fraufein!

Liefe atmet auf. Gie wimmt fene Roffe, die the am fconften bilntt. Es ift eine halb erschloffene von tiefftem Rofa. Der Rommis gibt freundlich ein gartes Farnftimmden bagu, widelt ein klaßrosa Seibenvapier barum und bindet es mit einem Goldfanilreden zusammen.

Mil truge fie einen Goat, legt Liefe ben Reft bes Edute treges gurud. Derr Beil bat bie erfte Rachmittagsfrunde. Die wartet unten bei der Stiege. Die Nose traft fie forgiom verborgen. Bald muß es Linten. Es herrfeht jenes emlige Gesurre, wie es mur in einem Schuffians por Beginn bes Unterrichts mögtlich ift. (Bortfebung folgt.)

. 28 Pronici tag tit. M. Mal a Bertomme MI H. E Berorb but, foll 18. BRara

WHITE

per umb in barn) Parti unffeit ift. 9 trainfieit Vielen Schall unter gebe

gran pfalife) 2 sten Berja chilfen zu

Mon

en m ube fomme

Beint ange

femt 121

gen erfter eboten un te 1 Stilef 50, 1020,

20, 1340, 470, 1400 MO, 1750

710, 1900 Min 5

Sereini eigerer emage 1 egenüber

1141 M

wind.

etzeten.

dbr. wie

cisto

通由 (c.

नुसंद आगा ender Beri ergänzen, heibhud b

wird au erfolge Patre 180 md an ih m der B Betrici beleger rigen Mu ausbrüdli perfibbit, 1 телоден и

Das Bonifati min ber K wieber beb beichäbigt,

Branffu en in t bes alte to Benitatino-minhe bei Marienalia ber Benita her Pentia frantfurt (ectorenen 1950 (Sudat pendeidsatt in enter in enter in enter in enter in enter in enter in inter in the control pendeidsatt in ben ben in hem Cinna in bem Co pende in ben in hem Cinna in bem ben fluttumminio remperem reperen I

Sur maton. 4 bettung be Bereilig Beteilig Bitgliebes immerany

thinkbiart

Best Maglifrat ecoffentli time time

75 7 7 12 Dec te Leng teillie be

116

Service of the servic Sort in the series of the seri

remidae bott film about be Weilliam and tracks ibij slim previdide beim und eat Shem anel med berg, ber la stange mir Fre-colsburien erfult au fifthe Em-ben Bloom digustrber

lang unb oanut rat, be të i richer i Wachtcia minen t, ist ber uhed gebon De Gr etill

ever e biefice of borter n einen Men und n Rome e Regen e, volle **Fletfish** len" ob

ab. Bull OHITA DESI ien Rebe ed thun, des Ber-

g borge ge eines aren für gerin geipidt Gerang ebrma# or Stad Smarter hatte für fic. on ditelehen. Immer t With

pinock no blumgen Grumal erfunken eldeliger Aber et rtell made Recuser rüblim Storifeber Babre Beefdufer

efe blet. ther but objectes infein." schönsten a. Der n Goth-

de Glate eburgen. tole co other till

Schlangenbab, 20 3mil 3m Mier von 71 Jahren beb gebern balier Sorr Lehrer a. D. Chriftian Daller. tonn wan festem Glauben und tielfcommer Gelinnung, war nen vielen Schulern ein leuchtenbes Beilpiel Geboren am glember 1845 gu Oberfeltere, trat er mit 20 Jahren in ben Dienft: wirfte guerft in Arnoldsbain, bann in Couerthal, bin und sufetst von 1876-1910 in Riebermolfiel i Rheingan. Birffamfeit murbe auch an allethochfter Stelle anerka,mi pie Berleifaing bes Ablere jum bobengollein'ichen Saus-Den Lebensabend verbrachte ber nimmerraftenbe Pefrer nb in Dattenbeim. In felilerem Orte finbet auch feine Beifatt, die für ben Fronleichnamstag, nachm. 4.3 Uhr, an-He Ruch einem frommen Leben ift er nun nach langerer Timibergegangen gu einem befferen Jenfeits. Seine Schuler und Freunde werben ihres ebemoligen Lehrers gebenfen. Er rube in Frieben!

rantfurt a. M., 20. Juni. (4 Millionen Mart Miet-Bie Gtabtverwebneter Dr. Rumpf in ber Stabtverorb. gen Berfammlung mitteilte, find bis Ende Mai au Mietzu-

Bom Lanbe, 20. Junt. Gronleichnumsprozellion). W ereint angebrucht, in biefem Jahre von einer Streuting ber inten mit Guttermitteln (Gras ufm.) abzufeben. Umfobe tomen Blumen und Laub periocubet werben.

Weinbau

1. Deftrich, 20. Juni Die "Erfte Berei nigung Deftamt 121 Arn. 1915r Maturwein somr Ausgebot. Am benen ersten Bersteigerungstage wurden die ungeraden Arn. andeien und die auf 10 sämtlich lodgeschlagen. Es wurden ersöst:
e. 1 Sind Mt. 1810; für 50 Helbstüt Mt. 1810, 870, 820, 830, 930,
o. 1620, 1010, 950, 950, 1060, 1120, 690, 1240, 1090, 160,
o. 1840, 1010, 1560, 1000, 1310, 1370, 980, 1230, 1720, 1480,
o. 1400, 1380, 1200, 1200, 1420, 1490, 4210, 1210, 1540,
o. 1550, 1510, 1510, 1710, 1560, 1550, 22810, 1990, 1800, 710, 1900, 2700, 2520.

Aus bem Rheingau, 21. Junt. Bur Berfteigerung ber lereinigung Mittelrheingauer Raintwein Bereigerer" wird und geichrieben: Am Samstog, ben 24 Mai, brugd 1 Uhr in "Ruthmanns Saul" zu Cekrich-Wintel upruftber bem Palmbof famen elwa 45 Krn. 1915r untst beim 914x Baurwein zur Berstelgerung. Die Weinvrte Mittelheim, Frich, Gallgarien, Sattenbeim, Schloß Reinbartshaufen, Er-ah und Kendarf find wer mit ihren berrlichen Produlten alle erreien. Bon hervorragender Güte, ichöner Art und fruchtiger he, wie sie dem 191dr Wittelrbeingauer Charafter eloubere eigen find, prafentiert fich bos gefamte Angebat eine Molleftip-Ausftellung Abeingauer Geplet jum Biele fam, bem bietet fich bier bei einen ber lesten Abein-piore Berfleigerungen noch einmal Gelegenbeit, feinen Bebarf ju erpangen, gumal die Taren, die fich gwischen 800—1800 Mf. per gament bewegen, bon Fachleuten als außerft niebrige angegeben

Aus Wiesbaden

Fronleidnam als Feieriag

. Wir machen noch einmal darauf aufmertfam, daß Bronleidnam in Biesbaden ein voller Beierlag ift. Der Polizei-Brafibent bat in feinem Edreiben vom 38. Mai an herrn Geiftl. Rat Gruber feftgeftellt: "Un bem berfammen, wie fich foldes auf Grund bes Raffanifchen Edifis om 14. September 1808 und ber Regierunge . Poligei. Berordnung vom 28. September 1896 gebilbet bit, foll burch die Regierungs - Boliget - Berordnung vom 18. Mars 1916 nicht geandert werden und dem gemäß mirb auch die Sandhabung diefer Berordnung erfolgen". Es gelten alfo noch die Beftimmungen aus dem fibre 1896, die Fronleichnam als vollen Felertag erffaren und an ibm alle Berftageintigfeit auf das Strengite verbieten. In der Berordnung aus bem Jahre 1806 ift beifpielmeife ber Betrieb ber offenen Weichafteftellen bes banbelogewerbes als birett verboten erflart. 3rrigen Auffaffungen gegenüber ftellen wir dies noch einmal ausbrudlich feit. Fronteichnam ift ein Beiertag, wer bogegen verftofft, wird burch ben Poligei-Prafibenten gur Rechenichait gesogen werden.

Steinles Redonnenbild in Gt. Bonifatins

Das Alfarbild des Muttergottes-Alfars in St.
Bonifatus, die Himmelstämigin mit dem götlichen Kinde, ein Werf
von der Ariferband Edward v. Stetules, ismidft feit Montog vieder des Gottesband. Bor fant Jahren danch unkindege dand sieder beigdigt, ift es dun einem Stehler des großen historien- und Kinden-nalers, namenlich Redounens und Helligenvallers von Steinle († 1886) m Branffurt a. M.) von dem Kindimeler deren Kobertzfriervung ihr in dem in dellfosmiener Beite restumiert toteben. Kein neues Bild, das alte tvon Steinlesche Dild sehen dar wieder. Ide Chronif der St. Bonifatius Varrei aus dem Juhre 1849 berichtet; "Ms. in der Ge-mische defannt wurde, daß zu dem ansiten Seinwaltane, nümlich dem Marienaltare, besieher in feiner größeren katholischen Kirche fellt — ber Kominstindalter twar von fatholischen Handlern im Wiesbaden und Kunffrurt gehiret, das Aliarbild von dem bekannten, vor hindert Jahren gewenen dieborienmaler Alired Rethel gemalt und für den Breis von minepfarrfirde, in beritichem Bilbe fieht.

Stabiverordnetenfigung

Bur nachften Stadtvererdmetenstinung am Freitag, den 23. Joni, soden, s Uhr, liegt seigende Tagesordnung vor: 1. Berntung und Keitsellung des Nausbaltdylanes jur des Rochnungszuhr 1916. Ber Fin 28.

Bewilligung von 2000 Mt. für die Lieutdotenschile Wiedschung Beteiligung den Stadt an der Kriefisbelleibungskelle. Remucht eines Stalliebes der Einkommenstener-Boreinschlitzungs-Kommission. 5. Perställiebes der Einkommenstener-Boreinschlitzungs-Kommission. morning eines Mitgliedes der fulbtifden Nurlapelle

Bur Lebensmittelverforgung

Bezüglich ber Tleifdverforgung in ber Ctabt fat ber Stolleget eine mene Berorbnung erfaffen, die in vorliegender Kummer Roberntlicht wird. Wir berweifen besonders doraut. - Wir haben eine "Marte" mehr, bie Bleifchmarte: ob es bamit beffer wich

als mit ber Gettmarte, bie unbemit im Portefenille ruft, Melbe abjummerten. Die Mifftimmung über bie Lebensmittelverforgung greift im Bublifum immer weiter um ficht fonberburecoeife ricfart fich bie "But bes Bulfes" gang befonberd gegen bie Denger. Dier icheint aber auch bon einigen Meistern gat arg gefündigt ju merben. Ge wirb bisbreiten eine fogenannte Bebermurft verlauft, bi: mein Sadfiny cle - Meifc entbalt. Daß man vor Definung bes Cebens am Camstag bas meifte Bleifc burch bie Binternire verfaufte, mollen mir heute nicht weiter beanftanben - wenn foldes feibft bon folden Berfomen relp. ibren Ehefreuen verlangt wird, bie mit einem guten Beifpiele worungeben follten. Der Rang eines Konful's bar auch bierin feine Borrochte beanipranten. Die inglich bei uns eine lengenden Beidaverben, die fich oft in broftifder Beife infgen, laffen fich nicht in ihrem gangen Umlange veröffentlichen. Da beichevert jemand, weil man ihm ftatt ber verlangten Brufmarft "Selb und Salb" gegen feinveres Belb verabfelgte. Auf Die erhobene Beifchmerbe norbe ibm bei Beicheib: "Geib frob, ban 3br bal in it befonmt" etten) anderes gibt's nicht!" Ein anderer Bürger beschwert fich iber bie Queltatat bes Brotes; er bringt bal übermaßige Schwinden ber Rartoffelmaffen mit bent Brot in Berbinbung, welches heute oft mehr Rartoffeln als Mehl enthalte. Beidmerben fiegen weiter por gegen bie boben Gierpreife, 23 Big ner Stad. Auch gegen bie tellflieliche Bierpreiserhöhung wird geichmpft. Men ift ber Meiming, bag man bes Braubaus nicht ichließen bitrfe, wenn bas Badhaus an feinem Mingangstor ein großes Schloft trage. Unb o seht es weiter. Klagen alleroris, auch aus sogenannten besseren Aveisen. Two allem fonnen wir hier in ber Resibengitabt nicht von einer Lebensmittel not reben, fondern nur von einer übermäßigen Tenerung, bie allerbinge ben geringen Mann gum Bungern bringt Bur fchweres Gelb ift in ben feinen Beben - und hotels - woch alles zu hiben. Man truck es berbuchten, mit welchen verlangenben Bliden beute bie gogebormten Grofflabefinber an ben Schaufenftern ber Delifatellen binblimgen, Ronditoreien ober Rofers vorbeigeben. Wha mag fich ba fo ein hungernbes Menfdenfind alles beuten? Bor ber Spiegelfcheibe ein tuurrenber Dagen; binter ber Scheife: Bern. nos berlangft bu, alles ift ba! — In Minden tent es jüngft ge Memigenen in ben Storfen. Der "Batter. Ritt." ideenlit ju ben Urachen biefer gu berurteilenben Borgangen: Unfere Bracht fa teed mirten ichen burch ihr Beltelen allein in ber jenigen Beit au freigen b gemus. Wee waiß es auf bie firmere Bendifferung wirfen, wenn fie an ben herrfichen Raumen vorbeigeht, in beren Genufenftern die Gafte breit und bestagisch ber Welt fund und gu wissen nun, daß fie Zeif und Weld gemig biben, fich bas Leben bebaglich sit muchen! Luftige Mufil, friveled Treiben, aufreizender Meiberlurus bes weiblichen Teiles, bas alles geitt einf rubiger Denfenben aut bie Berben. Ein unbebafter Streich mut, be als ber Funte im Bulverfag wirfen." Sollte bieje Mahnung und Biedbabenern nicht bopvelt zu benfen geben? Man weiß boch, welche Stimmung bier gegen bie - Rur porberricht wenn auch au Umrecht). In ber Bulbelmitrage und ibrer Umgebrung merft man auch heute eine mifitt von Krieg und Rot

Rundenicheine

Beguglich ber Ansgabe ber Runbenicheine bat ber Dagiftrat für alle diejenigen, welche nicht an den vorgeschriebenen Lagen die Scheine abgeholt baben, für Mittwoch, den 21. Juni besondere Ausgabestellen in dem oberen Saale der Lurugesell-ichaft, Schwalbacherstraße vorgesehen, sodaß alle Rachangler noch einmal Gelegenbeit gur Erlangung ber Scheine haben.

Brennfpiritne

Pernipirius

Der Magifrest, ber im Interesse ber minderhemitielten Bedösterung die Berteilung und dem Gersaut des dilligen Maschenspieins zum Schlässelbsteilungen ind Generale zu seinem Schaufen gehöungen, den Berbag und der Opprindsgentrale zu seinem Schaufen gehöungen, den Bestätz und der Opprindsgentrale zu seinem Schaufen gehöungen, den Bestätz und der der Dand zu geden und sich auf die Ausgade von Bezagsbunden zu beschahrten. Tass werde leider Undergemischeiten sie bei Kluderfeicht mit sich dernagen, die aber die Einde meht alswenden kann. Der für die Runderfemitielten beständt werden bestehen, wenn er zur Berlügung geständen Känte. Die Spristusszentrele der aber Beschahr nur sans unsurerichend beliefurt, jodas der Bestirtus für getverbische Besche ichen in wenigen Tagen orvaristen nur und der Spristus, das Lier zu 1.50 ML, überdaupt meh nicht ausgegeben werden konnte. Die besige Großwerkriedsskrifte maniet seit einen Bocke ichglich auf des Kintersten des von Berlin angeständigen Swirtelbe die nachte Generaliung von Besugsmarfen an Rinderd eine mittelte die zu nacht geschen Bocke katt. Anderes ist aus dem Anzeigenvert erstätlich. Tad Berlägungsvercht über den Epitigen Großwertriedsskrifte, der Firma Grant Abergandt, der

Commeranfang

Am beutigen Mittwoch, abenbs 8 Uhr beutider Commereit (7 Um abende mitteleuropaifcher Beit) beginnt ber Sommer 1916, ber aftronomifc bis jum 23. September 11 Uhr pormittags dauert. Bisher war eigentlich noch nicht besonders viel bavon au merten, bag ber Commer unmittelbar por ber Tar fiehl. Rur bie gabireichen Gemitter erinnerten baran, bag wir bereits in ber warmen Jahredgeit leben. 3m übrigen war es im allgemeinen auferorbentlich fühl.

Deutide Turnericaft

In einer hier ftattgehabten Sipung nahm ber Turnaus-ichus ber Deutschen Turnericaft Stellung ju ber in Schule, Berein und heer vorgesehenen Bereinheitlichung der deutschen Turnsprache, indem er ichliehlich den Bereinen die Aufnahme mistiarischer Ordnungsübungen nach den beim Militar vorgeschriebenen Besehlen und Aussübrungsarten empfiehlt, dabei aber die Hoffnung ausspricht, das die dabei vorsommenben fremdsprachlichen Begeichnungen bei einer etwaigen Neubearbeitung der militärischen Boridristen in Wegial kommen.
Besäglich der militärischen Boridldung nach dem Krieg spricht fich ber Turnausichus für die Freiwilligfeit aus. Das Jugend-iurnen ift von ben Bereinen durch Errichtung von Turnabtrilungen für ichulpflichtige Anaben und Madden au fordern. Bur Ergangung bes Turnbetriebes follen für die Jungmannen Mariche mit Gepack, Ausbildung im Seben und goren, Befen und Benigen von Rarten, Erfundungs- und Melbe-mejen, Bioniernbungen eingeschaltet werben. 218 Gonderveitsfampf-Hebungen werden aufgenommen: Boch. Weit- und Dreifprung aus bem Stande, Sturmbochiprung, 50 Meterlauf, 100 Meterlauf um einen Bfoften, 80 Meterlauf mit Aufbeben eines Gegenstandes, Gergielmuri, Beit- und Bielmuri mit Stiel- und Lugelgranate und hindernislaufen. Als Mannichatisfampfe: 400 Meter-, 500 Meter- 1000 Miter Gilbotenlauf, Rabnen- und Ballelibotenlauf und Bierballauf.

Biesbabener Opferiag

Die enhgültige Abredunns bes Meinertrages der beiden Biedbadener Opsertage liegt nunmehr vor und oriet des nachbebende sehr erfreuliche Bib: Einsehmen aus den Hondiammlung Mt. 71 236.39. Einnahmen aus der seldgrunen Wesse und derigen Berandeliungen: Stresemerkaut Mt. 27 803.44. Seldgrune Meise Mt. 27 468.33. Eichenglangung Mt. 5 830.68. Bar - Spenden Mt. 4 540.—, Whendeeranskaltungen Mt. 3 501.46. Gesamtergedinis aller Unkühr in Erumma Mt. 140 400.52. Tunch diesen ichden Erholg all das Kreiskamitze vom Raten Kreus in die Lage bersegt, wieder einige Zeit den jamer nicht beigenden Ansprücken gereckt werden zu fürmen und die Krief des Kreiges zu mitdern. Dersticken Tank swicht des Kreiskamitze vom Koorn Kreus allen aus — Einsprücken und Kreusden — die durch des Kreiges zu mitdern Dersticken und Kreusden — die durch ihre Heinen und gesse Gaben beren beigeitwert deben. Besonderen Inde soll an dieser Exelle auch allen benienigen wiegt werden, die darzt ihre ihrige Miliarbeit geholfen duben, die Beranitaliungen der beiden Opsertage zu erfolgreich, pu gestalten. Dies gilt insbesondere weben den vielen Tamen, der als Kersausenman der der Wesse und in der Etade innermiklich arbeiteten, dem Erenisch eine Meinenande, den Kinderen, den Kenstern der kiel Abeitbeaters, der Edituchtrestion, den Edusen und dem Kerrein ihr Bollsbeschaa. Diene die Mitchiels der oben genannten währe ent so gludliches Zusammenardeiten, welches dan vornberein einen lieberen Erfolg verbärgte, nicht möglich geworten. Wiesbaden siehe der denschen Erkete, in denen solle Verramstaltungen dieber geworden sind vorden. Möhre, in denen solles Verramstaltungen dieber geworde sonden sind. Möhre is

auch fernerften fo bleiben und moge ber Mich an ben Wohlntrigfeinsfims ber Kurger Wiesbabens wieberum fo reiche Früchte tragen, wenn ban Kreistowiter fich genötigt sehen mütze, einen solchen von neuem ergeben

Lejeverein (fathol. Rafins) Luifenftraße 29 Der Berein labet feine Mitglieber mit ihren Gamilien und alle Gemeinbegtieber, die am Fronleichnamöfelte einige Stunden trauten Zu-fammenseins mit geselliger Anssprache verleben wollen, in sein Dans und in jemen Garten freundlicht ein.

Apotheferdienst
Am Donnerstag, den 22. Juni, Fronfeichnam, find von
11. Uhr mittags ab unr folgende Wiesbadener Apothefen ges
öffnet: Adlers, Löwens, Raifer Friedrichs und Theresien. Apothefen verschen auch den Apothefen. Rachts
dienst vom 18. Juni bis einschließlich 24 Juni, von abends
81% bis morgens 8 Uhr.

Aus dem Bereinsleben

Rathol. Manner Berein

Aufhol. Ranners Ferein

Im Sonntag hielt der Kathol. Männerderein seine Gemenalversammlung ab. Die Beteiligung war eine gute. Der Brahes, Derr Kapfan
Fein, gedochte annäcklit der verstorbenen Mitzlieder; durch Erdeben
von den Siben und ein fiilles Gedet ehrte man gie Andenken. Nachdem
die Tagesordnung erschigt war, hielt der India eine Gibtling anigenommenn Andreade über das bode Fronteichnansfest. Go. ist Ehrensache eines jeden farbolischen Mannes, sich an der Fronkeichnanzsbeier zu beteiligen. Besählich des Sommernasstages nache besählichen,
am 9. Jahl einen gemeinsehnen Spasierzama nach Forsthaus Rheinblich
(Meller) zu machen. Unser Mitzliede, Derr Kis, gedochte in seiner
Andreade der Aapseren, denugen im Felde, und nidmete ihnen ein breisaches Doch

eines jeden Mitgliedes, sich an der Bronseichnamsprozession zu detrüligen. Wer versammeln und am Anisenplay und reihen und alsbann an die für und bestimmte Etelle an. Herren, die sich beim herricken des Mitars, auf dem Huisenplay beteiligen pollen, mögen sich Annnerstag (nocht freib) einsigen

* Kathol. Arbeiterverein. Die Mitglieber mögen fich alle an ber Fronteickmamsprogestion betrifigen. — Phatimintags ift Spa-giergang nach Karenthal. Treffpunkt im "Waldborn" bajelbit.

* Rathol, Sanglingeverein Ct Bonifatins. Don nerstag (Frenleickmam) beteiligen wir uns vollädlig an der Broartison Auflieflung um 8 Uhr an der Buckbandfung Mohderger. Abne ich en anlegen! Backmittags Banberung: Treffunkt: Befellenhens! Abmarid, um 2 Uhr nach Chanferbung, Natisibenborn, Dobe
Köursel, Winterbuck, Walfierhallen, Galanerte zur Stade gurud! Liebers
bildere und Abzeichen nicht vergeffen! — Preitag abend von Ellbe: Gweler im Greien. Auftweistarten mitbringen!

ich jur Teilnahme an ber Projeffion am Lefeverein auf. Mebuillen nicht bergeffen.

Ber über das gesehlich zulässige Maß hinaus Haser, Mengkorn, Mischfrucht, worin fich Safer befindet, od. Berite verfüttert, verfündigt fich am Baterland!

Amtlide Balleritands-Rachrichten

Pehl. — — Beb Megan — — Rid Fransheim. — — Gro	Main góm	20. Sax	
Pehl. — — Dob Megens — — Rid Fransheim. — — Gro	affenburg.		
Plegat — Rid	affenburg	-	
Maintheim Geo		10 May 1	Section .
	he Steinheim	1.39	1.36
600-100 9 At 9 At 0 at	offurt	2.38 1.77	2 41
Noing 2.08 2.01 Roji Singen 2.85 —	Rediat	4,11	1 7100
Caub 3.41 8.29 230	mpfen	=	

dusgabe von neuen Kartoffelmarken.

Mene Rartoffelmarten für acht Wochen und zwar für bie Beit vom 26. Juni bis 14. Anguft be. 36. werben gegen Berlage ber Brotausweisfarte ausgegeben am:

Freitag, den 23. Juni

für bezugeberechtigte Sausbaltungen mit Ramer mit Anfangsbuchftaben #-E

Samstag, den 24. Juni

für begugeberechtigte Sansbaltungen mit Ramen mit Anjangebuchftaben M-3

in bem eberen Saale ber Turngefellicait, Schmalbaderftraße 8, mahrend ber Beidafteftunben von 8.30 bis 12.30 Her amb bon 3-6 Uhr.

Bejugsberechtigt find nur folice Sausbultungen, Die fcon

einm il fartoffelmarfen bezogen baben. Saushaltungen mit einem Ginfonmen unter 3000 Mart erhalten gelbe und foldte mit einem Einfommen über 3000 Mart

erhalten braune Aprioffelmarten. Conehaltungen, bie noch feine Rartoffel-marten besogen baben, erbalten folde erft bann, wenn ther Borrate an Rartoffeln nachweislich aulgebraucht find, unb awar in bem unteren Saale ber Turngefellicaft. Schwalbacherftrafe 8, an ullen Bochentagen in ber Beit pon 8.30—12.30 Uhr und pon 3—5 Uhr auschslieglich Diens-

tags und Freitage nachmittage. Diesbaden, ben 20. Juni 1916.

Der Magiftrat.

"Burg Craß" Eltville Um Fronleichnamstag

Militär=Konzert

Kapelle Fugartl.-Regiment 3 aus Mainz Leitung: Obermufihmelfter Allppe. Unfang nachmittags 4 Uhr.

Laurens-Cigaretten

Wiesbaden

Bottesdienft-Ordnung

Um Fronleichnambfefte findet nach bem in ber Bfarrfirche pum bl. Bonifatind borm. 8 Uhr beginnenden Sochamt bie feierliche Progesion in bertomm-licher Beije fatt. Die Glaubigen find gu gabireicher und andachtiger Beteiligung eingeleben.

Bfarrfirde gum bl. Bonifatins Donnerstag, 22. Juni, feiern wir das Dochbeilige Fronleichnamsfest. D. Wellen: 5:30. 6, 6:45, 7.15 und il. 15 lldr. Im 8 Uhr ik seierliches Dochamt, darauf seierliche Fronteichenamsprosesssion. Vochum. 2.15 Uhr ik sestementnitiche Andacht, abends dahr ih Kriegsandacht.

Bährend der Fronleichnamsostav ist täglich morgens 6:56 Uhr ein Umt wit Segen; abends 8 Uhr ist gestistete Derrichen Andacht, sugleich als Kriegsandacht.

Maria Sill-Pfarrfirde

Donnerstag, Dochheiliges Fronleichnamsfest, gebotener Feiertag: Di. Messen uns 6, 8 und 11.30 Ubr; Kochant, sugleich als Kindergottesdienst um 7 Ubr. Gegen 9 Ubr Beteiligung an der von St. Bomijatus ausgehenden seierlichen Brosesson. Rastin. 2.15 Ubr. Prozesson und sakummentatische Audacht, abende 8 Uhr: Kriegsandacht.

Dreifultigleitöpfarelirche Aronleichnamsfest, 6 und 6.30 Uhr: bl. Weisen; 7 Uhr: Amt. Um 9 Uhr: Beteiligung an der von St. Idmelatius ausgehenden Bosession. 2.15 Uhr: saframentalische Andacht. Böhrend der Fronleichnamsofiav ift jeden Worgen um 6.45 Uhr ein Amt mit Segen; abends 8 Uhr saframentalische Andacht.

Rapelle ver Barmbergigen Benber Schulber & 7 Fronteidmandtag, 6.30 Uhr: H. Welfe; 7.15 Uhr: Segendamt. 5 Uhr nachm.: faframental. Auback. — Beidigelegenheit: Withooh von 4 bis 6 umb nach 8 Uhr, Tonnerstag von 6 Uhr an.

St. Jojeph-Sofpital

Am hohen Fewnleichmamdschie ift bas Sochunt mit Segen um, 7 Uhr; noden. I libr safram. Anbacht, Freitag abend 8.30 Uhr; Kriegsandacht.

Marktberichte

Die Rleinhandelopreife wichtiger Lebensmittel und Saus: bedarfeartifel in Biesbaben am 21. Juni 1916

fide Solfenfrüchte und Mehl auch im Großbezug. (Wo nicht anders bermerk, verstehen sich die Breise per I Kilogramm.)

Gâr Officentricke und West und im Großberg. (Bo nickt anders bermerk, berieben ich die Breife der 1 Atlogramm.)

Futterwittel dei Andelen gan dem Gradismart siede Gosberbericht; Saler 100 Ka. 380 Mt.; Den 100 Ka. 1850 des 30 Mt.; Aramminud 100 Kg. 10 Mt. — Butter, Eier, Kale und Mild. Chanter, Espfrahmbutter i Ka. 500 Mt.; Trindict des Stid 30 des 133 Th.; friede Gret des Stid 28 die 30 Th. und 24 Min.; Solimid. 1 Stier 30 Mg. — Rattoffeln und Indiction des Stid. 28 die 30 Th. und 24 Min.; Solimid. 1 Stier 30 Mg. — Rattoffeln und Indiction des Anders Gretards in 100 Mg. 13, 10 Mt. I. Rg. 13, D Mg. — Och milit. Beinfang 1 Ethel 25 die 35 Mg.; Blitting 1 Ethel 16 die 35 Mg.; Römigs-fabl 1 Ka. 28 die. 1 Mg. 10 die 1 Mg. 10 die 20 Mg.; Robinsd 1 Chief 8 die 15 Th.; Erwind 1 Mg. 10 die 50 Mg.; Subinsd 1 Chief 8 die 15 Th.; Erwind 1 Mg. 10 die 50 Mg.; Subinsd 1 Chief 8 die 15 Th.; Erwind 1 Mg. 10 die 50 Mg.; Subinsd 1 Chief 8 die 15 Th.; Erwind 1 Mg. 1, 40 die 18 die 30 Mg.; Subinsd 1 Kg. 10 die 1 kg. 10 Mg.; Gentlerie 1 Gield 18 die 30 Mg.; Subinsd 1 Chief 8 die 10 Mg.; Erwind 1 Mg. 1, 40 die 1 kg. 20 Mg.; Subinsda 1 Chief 8 die 1 Mg.; Erwind 1 Mg. 1, 40 die 1 kg. 20 Mg.; Subinsda 1 Chief 8 die 1 Mg.; Erwind 1 Mg. 1, 40 die 1 kg. 20 Mg.; Subinsda 1 Chief 8 die 10 Mg.; Erwinden 1 Gield 2 die 3 die 1 Mg.; Subinsda 1 Kg. 16 die 1 Mg. 1 die 1 Mg. 1

prosta 1 Kg 50 Bfg; Roggenmehl, 4 Speifebetg Stprosta, 42 Bfg.; Gabenmubeln 1,02 bis 1,44 Mf.; Daferlieden 1,16 Mf.; gemisches Badobh 2,20 bis 3 Mf.; gebaumter Kaffee 6,80 bis 7,80 Mf.; barter Juster 64 bis 68 Bfg.; Speifefals 22 Bfg. — Deise und Beleuchtung de koffe: Steinfolien (Dansbrand) ho Kg. 1,80 bis 1,85 Mf.; Braunsfolienbeitens 50 Mg. oder 100 Stind 1,40 Mf.

Standesamt Wiesbaden

Em 17 Bieni: Brivatiere Chriftiane Schutt, 77 J. Anna Gert, geb Meilert, 88 J. — Am 18. Juni: Marie Schäfer, geb. Schöfer, ohne Berut, 62 J. Brwaher Gottfried Broel, 76 J.

Briefkaften

B. Ta die Bestellung sehr unllar gehalten war, tonnen wir mer die Annahme des Basets emptebien. C. B. in B. Besen Sie den Artikel in vorliegender Rummer. Damit dürste die Anfrage ihre Erledigung gesunden haben.

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bunk-Geschült, Wiesbuden, Rheinstraße 95.

New Yorker Bürse	14, just 17, just	New Yorker Börne	14 Juni	137. Feet
Elsenbehn-Akilen: Arch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chesspeake & Oh.A. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. e. Eric common Illinois Central c. Louisville Nashwille Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfotk & Western c. Northern Pacific c.	175%, 178%, 178%, 175%, 178%, 64%, 61%, 98%, 95%, 11%, 13.—37%, 37%, 53%, 53.—106.—105.—133%, 123%, 4%, 4%, 180%, 131%,	Bergw u. IndAkt. Amer. Can com Amer. Stoel . & Ref.c Amer. Sug. Krifin. c. Anacon la Copper c. Betlehem Steel c Control Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. P. Elecebahn-Bonds: 4% Arch. Top. S. Fé	56° , 97°/, 111°/, 24°/, 440, — 55°/, 137°/, 169, — 85°/, 117, —	561/4 16.— 1111/, 842/4 851/4 137.— 100.— 861/4 851/4 1171/4
Pennsylvania com . Reading common .	103' 102'	41, % Baltim & Ohio	95°	95% 85%
Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	221/4 221/4 681/ 69.— 1371/4 1381/4	3", Northern Pacific 4", 4", S. Louis & S.Fr. 4", South, Pac. 1929 4", Union Pacific cv.	92% 82 88/- 91	92°/. 82,- 88'/. 94'/.
	THE REAL PROPERTY.	Baller by Charles State Control of the Control of t		100

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen						19. Juni ***		20. juni		
New York Holland Dänemark Schweden Norwegen Schweiz Wien Budapost Rumänlen Bulgarien		*******		*********	100 100 100 100 100 100 100	Kr. Kr. Fr.	Geid 5,17 224.75 160.75 160.75 160.75 160.75 160.87 69.65 E6.70 79.—	Brief 5.19 225,25 461,25 161,25 161,25 163,12 68,75 86,25 89,—	Geld 5.171/ ₅ 924.75 160.50 160.50 160.50 160.50 162.1/ ₆ 89.50 85.7/ ₆ 79.—	Brief 5.194/ ₅ 226.25 161.— 161.— 103.7 ₈ 60.70 86.47.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 93. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Relekshaab-Girs-Koute An und Verkauf von Wertpapleren, sowoit glotch an unserer Kasse, als sich durch Ausführung von Bürsannaufträgen. Vermietung von feuer- und diebessichteren Pannerschrankfächeren Mündelsichtere Anlagspaplere zu anserer Kasse steit ver-rätig. — Conposs-Einförung, such ver Verfell. Corposs-begen-Brangung von Verschüsse auf Wertpaplere. — An und Vertunf aller ausfindlechen Sinnancen und Gedoonen, sowie Ausführung eller ührigen in des Bankfach einzehlagenden Geschifte.

An- und Verkauf von Wortpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons gestempelten und angestempelten).

Kurhaus zu Wiesbaden

Mitmoch, den 21. Juni, nachm. 4.30 Uhr: Abounementstongert des Städeischen Kurvenheibers. (Leitung: Derr Dermann Jrmer, Städt. Kurtavellmeister.) I. Ludertüre zu "Leichne Kuvallerie" (F. v. Suppee); 2. Erinnerung an Wagners "Laundbuller" (Damm); 3. Ih sende deile Bume der, Lieb (J. F. Bagnyr); 4. Kantalie aus der Oper "Derron" (E. W. v. Weber); 5. Ave Maria (Buchdoty); 6. Dubertüre zu "Ber Tipustährige Bolten" (E. Reineck); 7. Botwarri aus der Oper "Der Levischen" (W. Berde); 8. Ranine-Karich (R. Robest), & Moende § 30 Uhr: Webende (B. Reineck); 8. Derronsent der Gestaute. connentents-Rousert bes Grabtischen Recordeftens. (Beitung: Derr Dermann Jemer, Selbt. Kurfapellmeister. (Beiting: Herr Bermann Jemer, Selbt. Kurfapellmeister.) 1. Unter dem Giegesdemmer. Marja (K. d. Bion); 2. Oudertike ger Oper "Indigenie in Antis" (Th. Glud); 3. a) Wegniett aus der Oper "Idomenicas", d. Komanicano der Oper "Ingaros Hochseit" (B. A. Biopart; 4 Januarie aus "Breziosa" (C. M. d. Beder); 5. Dubertikte zu "Ingaros (R. Chern-bini); 6. And meinem Tagebuch (J. B. Berleit); 7. Januarie emprice (D. Bieugtemps).

Königliche Schaufpiele.

Birsbaben, Mittwod, ben 21, Juni 1918. 171. Borftellung. Dienft- und Freiplate find onigehoben. Inentes und legtes Gafffpiel bes Derrn Waard Lichtenftete

Bolenbint

Operette in beei Bilbern bon Leo Stein. Mufit bon Odlar Bobit 1. Bilb: "Auf bem Bolenball". - 2. Bilb: "Die Birtichalter

Ben Ben Barenba, Gnteberr Delena feine Tochter her Refus Hel Benne Graf Belestam Barausti Derr Derru Branto von Bupiel, fein Freund 2Banna Amefinetoja, Adujerin an ber Warfdauer Over Jahmiga, Bantowa, ihre Mutter Ben pon Briret, Chelleute, Freunde bes Grafen Baranell Derr bon Gorafi. bon Wolfinsti, ben Bendmich von Jablumeti, Romtefle Jagia Ropdista Granfein von Erigelela :

Ballgaffe, Ebelleute, Bauernvolf, Magbe, Mufitanten, Bafaien, Biandungolommiffion. — Das erfte Bild fpielt auf bem Baie in Barichau, bas gweite einige Tage fpotter auf bem Gute bes Baraneli, und bas britte Bild ebenba sureCentegeit beifelben 3 . . "Baransty": herr Conard Lichtenftein a. G.

Der dorengraphilche Teil bit von ber Ballettmeifterin Frau Lochen

Mulitalifdie Leitung: Derr Rapellmeifter Rother. Spielleitung: Ober-Regiseur Mebus, Ginrichtung bes Bubnenbilbes: Derr Maich Oberinip, Schleim. Einrichtung ber Trachten: Derr Garb.-Oberinip @ Rach bem 1, und 2. Bilb treten Baufen von je 15 Minuten Anfang 7 ilbr. - Enbe gegen 10.15 Uhr.

> Donnerstag, ben 22. Bunt 1916 172. Borftellung. Bolfetumliche Borftellungen. 3meiter Mbenb. Bring Wriedrich bon Sombunra Enn Edmiviel in 5 Aften bon Beinrich bon Rieift. Mnfang 7.30 H)r

moffstumlide Borftellungen: Freitag, 23. Juni : Deitter Abend: "Bobert und Bertram". Camotag, 24. Juni : Bierter Abend: "Figuros Hochzeit" Montag, 26. Juni : Filmiter Abend: "Die Anbenfteineren". Dienstag, 27. Juni : Cechier Abend: "Rargarete".

Residens. Theater. Das Theater bleibt bis zum 31. August geschloffen.



Thalia=Theater :: 2003. 21 hand Zaglich nachm. 4-11 Uhr: Erftht. Borführunge

Bem 14. bis 21. Juni eliglich 2 gefchloffene Boritellen Gaftipiei ber beutiden Bagbfilm-Gefellfdaft Berin ftablen bos Miritarenjenben R. Schumann, m. erlant Ber

Sammelt Obfiferne!

Die burch ben Arieg berbeigeführte Abfperrung Den lands von ber auswärtigen Bujuhr macht fich Vefonbers bem Bebiete ber Dele und Bette in immer fteigenbem Mafie bat. Der Rriegsausschun für Dele und gette in Berlin bat be balb eine umfaffenbe Commlung ber ölhaltigen Obfiferne die Bege geleitet. Für die Stadt Bleebaben ift und die B führung übertragen. Wir forbern baber alle Ginwohnen to Wiesboben gur Cammlung von Obfifernen für bie Delgewinne auf. Beber fammele! Beber Mern ift wichtig!

Bu fammeln find nur Aurbisferne, Rerne von Kirfchen fon Sauerfirfchen), Pflaumen und Sweifchen, Mirabellen, Reineelaub und Aprifoien (nicht Bfirfichterne). Much Rerne bon gelochtem un geborrtem Dbft tonnen bermenbet werben. Die eingelnen fter gottungen burfen nicht mit einanber vermifcht werben.

Die gesommelten Rerne bitten wir abguliefern an bie Rolest Mreuk, Mainteritie mofelbit auch Merfolatter über die Kernfammtung zu haben fint Muf Berlangen wird gegablt für bas Rilogramm Rurbiblem 20 Pig. für bad Rilogramm aller übrigen Rerne 15 Big.

Baterländischer Frauenverein. Abt. VI des Kreiskomitees vom Roten Kreus



Bett bie Dinterbliebenen C. Dt. S. "Biesbaben" frendete Beifft. Rat Gember 5 Wit.; Fran Rechnungsrat Giegerich 10 Mt., gu-ianmen 15 Mt.

Bonifatius=Sammel=Derein.

"Sammelt bie übrig gebliebenen Stüdlein, bamit ite nicht zu Grunde geben". Mit biefen Worten unferes göttlichen Beilandes wenden wir und an bas latholifche Boll und ersuchen auf bas freundlichte, nichts von bem verlonimen zu laffen, was fich noch für arme, verwahrtofte Rinder und Walfenfinder verwerten läft.

Commelt Bert pa biere, Staniolfapfein, Bleiplomben, Batronen-hallen und Denkufingen, Jinn-, Bint-, Ausfer- und Weitingabidlie und Wegenstände und alle gur Berpadung gebiente Meiall-Umböllungen.

Sammelt unbrauchbare Schmidfaden, alte Tafdenubren und fonftige Wertgegenftanbe, fotoie auch alte ausfanbifche Welbforten.

Sammelt Binbfaben, Rorbel und Stride, Bigarrenbinbden, Bigarren-Mbfchuitte und befchibigte Bigareen, nicht aber angebrannte 31-

Cammelt mit fleinem Babierrand ausgeschmittene Briefmarten, fandicht, ber 10 Big. Marte), befonders aber ausländische und alte inlandifche

Sammelt afte Gimmeri-Sauger (pen Rinberffaichen) Balle, Schlande, -leberichube und Sahreabreifen, fowie Refte und Mbiatte von Bache, Tala und Stearin.

Cammett Champagners, Baff- und unbefchäbigte Spifterfen, fotole auch alte Bucher, gut erhaltene Beitungen und Beitschiten. MI biefes, von Gud in ffeinen Quantitaten gefammelt, tonnt 3br

woll nicht mehr verwerten; wir aber ergielen, wenn es ein Groffes geworben, eine gubide Gumme baraus.

Cammelt barum ffrifig und ichidt bes Wefanmeite gu Gurem Gerlforger bem. bellen Beauftragten in Birebaben, an herrn Kansmann Telid, Schwalbackertraße 18: Herrn Auton Maller, Blückerftraße; Derrn Chr. Minder-Drogerie, Bidmardring 24. Erfe Blückerftraße; Derrn Chr. Müller, Koloniasioaron-Haubinne, Abberftr. 59: Beren Küfter Ditberm, Räderiftr. 12: Derrn Major Dhlendorf, Jahnftr. 15. Dieselben werden auch das Gerungste duntbar enigegennehmen. Iebe weitere Anstunft erteilt:

Die Didgefan hauptftelle gu Limburg a. b. Labn.

NB. Bollftanbig wert fos find: Die beutschen 10-Big.-Marten und besondere beichnuchte und beichibigir und folde Marten, an benen bie Jaden bes Randes sehten, sowie Abfalle und alte Ergenftande von Beisblech, gewöhnt, Glas, gewennitte Stabliedern, angebohrte oder beichabigte Rorfftopfen und angerauchte Bigerren.

Statt jeder besonderen Anzeige!



Pleute früh %7 Uhr verschied nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden, öfters gestärkt mit den Tröstungen der hl. Religion, unsere innigstgeliebte Matter. Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Eva Happ

geb. Frieß im 75. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Eltville, Miltenberg, Rock-Island den 20. Juni 1916.

Marie Wirsching geb. Happ Franz Happ Alois Happ Georg Happ

Die Beerdigung finder statt: Donnerstag (Fronleichnam), nachmittags 1/25 Uhr, der Trauergottesdienst Freitag vormitteg 1.6 Uhr.

Breisven epiember fend bie pfeifch i rietlicifch er alle an mu Mudge

fie micht er bas F Ter Ber pen auf piefer Be en befinb! CONTENT : Die Ber Ragifira magrates

fanpere 2 tarpflichti Etogiften ichmenge ung fachen eum frifch den unb en uliv. ve e Aberitei Sont 21 abgegebe an Eingel an Dotele

Tie Bes incle larte Sejamin Tie Id E Bouvifar mupt un al bet jeme The art of her nach filten knoch hieres Tuoc her Schwart

the negen

Berlore m Hanka 4. 20cs Bie Ble foit] in be rat fame minten 3 salian me Bletidy n mmen be ets eingeh ine Sart Die Ble Besug be

de fann premenbe

Berbraud a non an Detpinn m unter en unb mittelper Beauge Bertaufe e Bleisch minumo. peineffeil es Blei Die B men Dan Men. Sie

orgen. Bei Ab lur bie en Mbgabe eine und inufaliste Reiger b Muspfu ... secodynet. abere Be umb ba Beftellu Bertaufe hed Bleif

Ichrifeli 6. Ber Mus fi 21. 31 # Einwo in Fremi

1910

brentain.

ar Rebit

IT Cales

T Helphane L Borrane an Greene And Greene T Doctor T Local Section T Section T Section T Section T Section T Section T Section

Cafaien m Noise e des Ann iben Joh

elturge &

crinip to

eth.

r.

chlollen.

Lichtspieler 71 Orra all eführunger

aft Beilie de und Biffe ridut Burm

ng Deul

ombers

Mare to

in bat b

bitterne :

3 Die Be

solmen be

forminant.

richen fan eineelnube ochtem un luon Reco

an bie M

baben fint

distribute forms

t Stroug-

Pig.

Windson Be

QI.

für 1 Bfunb:

Berordnung über die Regelung gleischverbrauches in Wiesbaden.

quigrund ber Bunbesrateberorbnung fiber bie Errichtung genederlifungsstellen und die Berjorgungsregelung bem erember/s. Vovember 1915 und der Hundesrausverzednung, ned die Eleischerforgung dem 27. März 1916, wied nach eine der Breisprüfungsstelle und mit Zustimmung der zume Beborbe folgenbes verorbnet:

Bielich im Sinne dieser Berordnung ift frisches Weisch und einfleisch von Lindosed, Käldern, Schafen und Schweinen, er alle ans diesem Fleisch bergestellten Fleisch- und Wursten alle ans diesem Fleisch dergestellten Fleisch- und Wursten alle ans diesem Fleisch dergestellten Fleisch- und Kaldern
Gasten, Güße von Käldern und Schweinen, Knochen (sojut nicht als Beilage gegeben werben) und Freibuntileisch;
er der Fleisch von Wild. Gestügel, Kaninchen und Fischen.
Ter Berordnung unterliegt das durch Schlacktung bieligen
von außerhalb eingeführten Kiebes gewonnene Fleisch und
ben außerhalb eingeführte frische Fleisch, Richt betroffen
bieler Berordnung sind alle dei ihrem Infostitzeien in Wiesbleier Berordnung find alle bei ihrem Intraftireten in Bied-n befindlichen und alle fpater von außerhalb eingeführten maren und Bleifditonferben.

2. Berteilungemobitab.

Die Berbrauchsmenge wird gleichmäßig für jede Berfon Unterschied lettgeseht. Bei besonderen Erfrankungen, die m größeren Fleischgenuß unbedingt notwendig machen, kann Nanistrat nach Anhörung des von ihm bestimmten Ber-undarates von der durchschnittlichen Wenge advoriden. Ten moere Beit in biefigen Sotels ufto. aufhaltenben Rurgaffen angelichtigen ober bon der Kurtage befreiten Bersonen) kann Kapiftrat eine den allgemeinen Turchicmitt überkeigende schwenge zuteilen. Diose muh sich nach der jeweils zur Bermu gebenden Gesamtmenge richten und darf döchkens 600 mit frisches Peielch (im Sinne dieser Berordnung) sur die den und Woche betragen. Für nicht furbarpflichtige, in Gall-en um borübergebend toobnende Fremde (Baffanten) darf die ekmenge für die Berson und Woche 375 Gramm frisches Fleisch

! 3. Berteifungsverfahren.

Bum 21. Juni bo. 30. ab barf von Webgern Fleifch mur abgegeben werben: an Einzelberbraucher (Sanshaltungen) gegen Bejugsforten, m Botels, Birtidalten, Gafthole, Grembenbeime, Anfralten m, gegen Bejugofdeine.

Tie Bezugstarten (Fleischkarten), welche aufgrund ber Brot-welstarte ausgegeben werben, sind in einzelne, auf 25 Gramm denbe Abichnitte eingeteilt. Je nach der zur Berligung fieben-Gesamtmenge bestimmt der Magistrat, wieviele dieser Ab-nite in jeder Woche inkraft treien, artite kalenge ils mit

Die Abschnitte find nur jum Einfauf giltig, folange fie mit Haupfarte noch sest verdunden sind. Lose Abschnitte sind verbenzt ungeltig, im übrigen verfallen die Abschnitte noch Ab-ul der jeweils vom Magistrat sestgeschten Giltigseitsbauer

Die Bezugsicheine filt hotels ufm, leuten auf eine Bache und verfallen nach Ablauf berfelben.

Die angegebenen Gewichtsmengen begieben fich auf Fieifch it ber nab ber Socifipreisverordmung vom bentigen Tage guigen Knochenbeilage, fowie auf Fleifch- und Burftwaren. Wer vert inochenfreien) Bleifch, Bunge, Lalboleber, Kalbemilcher er Samortenmagen erhalt, bat nur Anfpruch auf 1/4 ber feje-

Berlorene Meifchfarten und Bezugafcheine werben unter men Umftanben erfest.

4. Begugeregelung für bie Berbraucher

Tie Fleischforten und Bezugsscheine berechtigen nur zum inkmi in bemjenigen Geschäft, mit welches sie lauten. Der Wa-lien fann bestimmen, bas die Berbraucher abwechselnd nur an stimmten Tagen und in bestimmter Reihenfolge zum Einfant welesten werden, und daß die Bezugsberechtigung erlischt, wenn Bleild nicht bis zu einer bestimmten Zeit abgeholt ist. Aus-wummen von biefen Winfausdbeschränkungen sind alle von aut-tets eingeführten Aauerwaren, welche — soweit vorhanden — due Karte in jedem einschlägigen Geschäft mährend der all-meinen fiblichen Verlauszzeit eingefauft werden dürsen; ferner b, Geffagel, Runinchen und Gifche.

Die Gleifchfarten und Besuesicheine geben fein Anrecht auf Besun bestimmter Gleifchforten, Fleifchwaren und Gleifchflute. ich fann nur in foweit bezogen werben, als ben Mebnern bie verdende Aleichmenge von bem Aleischunt augewielen tworben Berbraucher, welche frifdes Fletich im Sinne bieler Berorb-it von außerhalb erhalten, ober Fletich aus eigener Schlachgetrinnen (Selbitverforger) baben die Menge binnen drei en unter Borloge der einen in ihrem Belige befindlichen Fleischen und Bezugdicheine zwecks Anrechnung bei dem fradt. Lemittelverfeilungsamt anzumelben.

Cesugs- und Bertauffregelung für Bertaufer. Bertanfer von frifdem Pleifch erbalten bie auf fie entfal-te Rieischmenge von bem Stadt Fleischamt zugewiesen. Die immung ber Pleischiorten, ob Rind. Kalb., Schal- ober neineileich, Fleisch von inländischem ober ausländischem Bieh. Bleifch ober Gefrierfleifch, bleibt bem Stabt. Bleifchamt

Die Berfaufer burien frifches Fleifch - auch an ihren men Sausbalt - nur gegen Pleifchtarte ober Bezugbichein ben. Sie find verpflichtet, bie ihnen zugeteilten Runben gu

Bei Abgabe von Bleifch gegen Gleifchlatten muffen bie Ber-te bie entsprechende Angabl von Kartenabicinitten einbehalten, Abgabe gegen Bezugsicheine bie gelieferte Menge in biefe ane und gleichzeitig in eine von ihnen zu führende Fleischaufelifte eintragen. Bei jebem neuen Gleifcberuge mulfen Aehger die bei ihnen abgegebenen Fleischfarten und die Fleisch-faulslifte groeds Rachprufung abliefern. Dierbei werden für die Masplunden entstandenen Gewichtsverlufte bis zu 12 d. d. trechnet. Im übrigen bleiben für ben Abrechnungeverlehr bere Bestimmungen borbehalten, ebenfo über ben Sleifchver-

und bas Offenhalten ber Laben. Alle biefer Berordnung unterliegenben Baren burien auch

Beitellung ine Saus gefandt werben. Bertfaufer, welche jum 3wede bes gewerblichen Bertaufes Wenge und ben ber balten, baben bie Menge und ben begahlten Breis binnen brei Tagen bei bem Stabt. Bleifch-I fdriftlich anzumelben.

Bertauferegelung für Birticaften uim. Ans frifdem Fleifch bergeftellte Gleifchgerichte burfen nach 21. Juni 1916 in Birtichaften und abgegeben werben: Einwohner. mir gegen Abidmitte ber allgemeinen Gleift.

Arembe, bie in Biesbaben in Dotels ufm. wohnen und

aufter bem Saufe effen wollen, nur gegen Tagesfleifcfarten, chan burchreifenbe Frembe, bie in Biebbaben nicht abernachten, obne Borfage von Aurten, nach ben befonderen Borfchriften

Des Magistrats.

Tie Wirtschaften dürsen an seben Gast wistend einer Nahlseit nur ein Fleischgericht deradreichen. Die für sedes Fleischgericht der der für sedes Fleischgericht au verwendende Pleischnemas nich einheitlisch auf 75 Gramm (in rohem Zuschleischkanzen berochtigen zur Abgabe je eines Fleischgerichts. Die werden vom Nagistrat an die Inhaber von Hotels usw. deradholgt, die sie einzeln an die dei ihnen wohnenden Fremden auf deren Antrog weitergeden. Jedem Fremden darf nicht mehr als eine Tagestleischfarte für seden Fleischlag ausgehärdigt werden. Die Karte ist nur für den Ausgabetag gilltig und muß zu diesem Iweed von dem Hotels usw. Indaher mit Datum und Firmenhumbel versehen werden.

Ten Besistern von Hotels usw. merden die ausgegedenen Tagestarten der der Extellung des Pleischbezugssicheines für die seweils salgende Woche augerecknet.

Lagestarien bei ber Erreitung des Pieigedesugssichenes im die jeweils folgende Woche angerecknet.

Bet der Beradreichung von Meilchgerichten ohne Fleisch-karte an durchreifende Fremde müssen die Wirte sich die Ab-gabe in einer besonderen Berkunfsliche bescheinigen lassen lieber die Aurechnung der in den Städt. Vollssüchen zur Ausgabe gesongenden Meischgerichte auf die Fleischfarte werden durch den Ragisput besondere Bestimmungen getroffen.

In affen Beeifelfallen fann ber guftsindige Magiftrattbegernent Jefbitanbig enticheiben.

8. Befonbere Beftimmungen. Der Magiftrat erläßt alle jur Ausfahrung biefer Bererbmung erforberlichen Bestimmungen.

9. Strafbeftimmungen.

Wer ben vorstellenden Anordnungen und ben hierzu gu erlassenden Ausführungsbestimmungen auwiderbandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Gelbstrafe bis zu 1500 Mt.

10. Infrafitreten. Die Berordmung tritt mit bem 21. Juni 1916 in Rraft. Wiesbaben, ben 9. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Ausführungs:Bestimmungen.

1. Dos Intraftireten ber vorstebenben Berordmung wird auf ben 24. Juni berichoben. 2. Die Bleifchbegugsicheine für gotels, Anftalten

ufw. werben erfinnalig am Greitag, bem 23. Juni, Mathaus, Bimmer 38,

während der Bormittagsbienstkunden ausgegeben.

3. Für die Beit dis zum P7. Juni einschliestlich sind die Atfdritte 1—8 der Fleischkarte zum Einkauf gilltig. Sie berechtigen den Inhaber zum Einkauf von 200 Gramm Fleisch (mit Knochen) in der auf der Fleischkarte angegebenen Mehgerei.

Rad Abtrennen ber Rartenabidnitte barf unt ben ben Berfaufern vorgenommen werben. Bofe Abidnitte find ungultig.

Der Fleischverfauf fann in ber erften Berfaufdwoche nur an einem Tage frattfinben und gwar an bie Inhaber bon Mesuadidieinen am

Cambtag, bem 24. Juni, bormittage 7 bie 8 Uhr.

Die Intaber von Meifchfarten merben wie folgt gum Eintauf sugefallen :

Samotag, ben 24. Juni, vorm. 8—11 Ufr: Handbaltungen mit Anfangsbuchstaben A—F, vorm. 8—11 Ufr: Handbaltungen mit Anfangsbuchstaben A—F, 11—1 , G—L, nochm. 2—5 , M—R.

Conntag, ben 25. Juni, vermitjags 7-9 iller, alle Sanshaltungen, bie tags jubor fein Fleisch bezogen baben.

Min 35. Juni, von 9 lihr ab, ift die Bezugsberechtigung der Kartenabschinfte 1—8 ersoschen. Die Metger dürsen alsbann über einen noch vorsamdene Fleischengen frei verfügen. Die Metgerei K. Baum, Ellenbogengasse, gibt rituell geschschetes Fleisch am 22. Juni zührend der oeseklichen Bersaulszeit, gegen Verschaften, an die ihr zugebriefenen Kunden ab.

Bitr ben Berlauf in ben folgenden Wochen ergeben noch befonbere Befonntmodningen.

Wiesbaben, ben 20. Juni 1916.

Ber Magifirat.

Bekanntmachung

Bom 25. Juni 1916 ab gelangen im Berfehrsburo, fowie am Gingang gum Rurbaufe Rurbansabonnementstarten für Einwohner für bie zweite Gaifte bes Ralenberjahres 1916 gemaß der begigt. Beftimmungen gur Ansgabe.

Die Bauptfarte toftet 25 A, Die Beifarte 10 A, einfol. Garberobegebühr.

Die Rarten baben Bultigfelt vom Tage ber Lofung ab. Auf Bunich erfolgt gebührenfreie Bufenbung.

29 icabaden, ben 15. Juni 1916.

Stäbt. Anriagevermalinne.

Städt. Spiritus-Verteilung

Die zweite und lepte Ansgabe von Bezugemarten im Monat Junt an Minderbemittelte erfolgt auf der Berteilungstelle Marfiftrage 16, Zimmer Rr. 5, an die Berechtigten mit ben Anfangebuchftaben

A-K am Mittwoch, ben 21. b. Mid., I.- Z am Freitag, ben 28. b. Mis.,

Die Buteilung von Spiritus bis jum 19. b. Dits. beantragt baben und am Samstag, den 24. d. Mts., soweit noch eine Juweisung möglich ift, für alle diejenigen, die noch nachträglich Antrag gestellt haben.

Berechtigt find Ginbetmifche, beren Jahreseinfommen 2009 a nicht überfteigt und Gas ufm, nicht gur Berfügung baben, Dienftftunden: 8-12 und 3-514 Uhr.

Der Berfauf erfolgt durch bestimmte, fiber das Stadtfannt gibt.

Biesbaben, ben 20. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Berordnung betr. Söchftpreise für Rind-, Ralb-, Echafund Schweinefleisch.

Muf Grund ber Berordnung bes Bunbesrats vom 27. Mars 1916 (R. 46.-Bl. G. 199), betr. bie Fleischverforgung, in Berbinbung mit ben Borichriften ber Bunbebratsverorbnung bom 25. September/4. November 1915 (R.48.-Bl. S. 607 und 728) bett. Die Errichtung von Breisprufungeftellen und bie Berfotgungstegelung, werben folgende Rleinbanbelsbochftreife feft-

> 8 1. 1. Rindfleifch.

Ш	THE PARTY OF THE P	1 Minute
н	Suppen-und Braifteilch mit 25 % Knochenbeilage	2,20 100
Н	Lenben- und Rofebraten mit 331/, % Anochenbeilage .	8,40
Н	Tribens and drokonenten mits 30.55 a Supercustristic	MANAGE SEL
Н	Bunge (en ber Bungenbeingabel quer abgefdmitten,	and the same of the same of
П	ohne Anodenbeisage)	3,80 ;,
Ш		1,50
Ш	Od fenfdwang .	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY
11	Anoden	0,00 7
П	0 0 15 11 11 11	
Н	2. Kalbfleisch.	
П	A Mar Land White and Williams	2,20 .
Ш	Sale und Bruft mit 10% Beilage	20,200 to
H	Reufe und Ruden mit eingewachsenen Anochen ohne	and the
H		2,80 %
ı	Sonftiged Kalbiteilch mit 331/, 16 Beilage einschleftlich	100
II	Chulcules wateltering une co./1 de mermile englacedana	2,40
1	ber eingetwachsenen Anochen	THE COST
	Leber und Milder (obme Anochenbellage)	2,80 .,
	Lungen und Berg (ohne Anochenbeilage)	1,50 L
ı	在一个人的人的人	0.40 %
ı	Ralbstapf je nach Große Sind 4,50-	0.00
ı	murastabi le mun meage ormer	-0100 M
ı	3. Schaffleisch.	
ı	o. Dujuffreifu).	
ı	Sals und Bruft mit eingewachsenen Anochen .	2,40 1.
	With the Critic little confirmation beautiful	The August
ı	Bits- und Kammfilld	
	ATTEMPT OF THE PARTY OF THE PAR	3,- "
	Lunge und Derz (ohne Anochenbellage)	1,- 1
	4. Schweinefleisch.	-
	market was a second of the second from the firm	1,90 %
	Brifdes Schweineffeifch mit eingewachlenen Anochen	1,90 %
ı	Brifdes ausgeleintes Schweineffeifc mit 20 %	
•	Anochenbeisage	1,90
	Geichnittene Rotelette	2,40
	The state of the s	2,80
	Bufic Bett	0,40 7
	Brifched Bett	2,20
	Ausgelaffenes Geit	2,60
	Burfelett	1,80 4
	White order outstand the same of the same	PA 1000
	Gelalgenes Meifch, Bufchlag unn frifden Bleifch .	Man n
	P CODALETA	
	5. Wurft.	222
	Blut- und Lebertwurft	1,80 ,,
	Reifdwurft	2,20
	Garanten	0.00
	Schwartenmagen	0.00
	Wrainarft	2,20
		12 1
	the same and the same and the same and the same and the same	an Blanco-Source

Bei affen Anochenbeilagen find bie eingewächsenen Anochen in ber gulaffigen Amodenmenge einbegriffen.

Minbfleisch im Sinne ber Folischung ift Rleisch von Ochsen. Bullen, Küben und Barlen, Schaffleisch bas Fleisch von Schafen und Sammeln. Als Kleinhaubel ift anzuleben jebe Abgabe an Berbraucher (Bribathaushaltungen, Sotels, Anftalten ufm.)

Bet Schweinen sind zwei Drittel bes Schlachtgewichts in frischem Zustande zu verkaufen. Gin Drittel ist zu Wurft zu ver-arbeiten, und zwar insbesondere die Borberschinsen. Seitensbeck, Läppchen, Kinnbacken und das Geweibe. Andere Wurstarten als die in § 1 Jisser dangegebenen dürfen nicht hergestellt werden. Das Käuchern von Schweinesseisch in nicht gestattet: gesalzen burfen nur biejenigen Mengen werben, welche bei frifchem Berfauf nicht gleich Abfat finben.

Borftebende Sochftpreisfeltletjung bezieht fich nicht auf Fleisch anstanotimer Hertinuit mud ant weitre pou auswarts eingeführte Danemore und Ronferven.

Die Breisprufungeftelle wird ermachtigt, für frifches Bleifch auslandifder Bertunft und für Gefrierfleifch befondere Breife jeweils feitzufeben.

Bur bon auswarts nach Biesbaben eingeführte Pauermaren und Konferven gelten folgende Bestimmungen: Die eingeführte Ware ift bem Fleischamt während ber üblichen Dienstftunden auf bem Schlachthof, bevor bie Bare gum Berfauf gestellt wirb, vor-guführen, wo fie unter amtlicher Kontrolle burch Plombemarten ober in amberer, vom Bleifchumt feitzufebender Beife ale Bare, bie pon auswarts bezogen ift, gefenngeichnet wird. Die Berfäufer find verpflichtet, biefe Rennzeichnung an ben eingeführten Stilden bis aum völligen Bertauf berfelben ju belaifen. Sie find ferner verpflichtet, ber frabtifchen Preispruffimgoftelle, Martiftr. 1/3, bie Menge und ben Erstebungspreis nachzuweisen, und ben in Auslicht genommenen Berfaufspreis anzugeben Bu ben bom Ber-faufer ber Breisprufungeftelle mitgeteilten Berfaufspreis barf bie Bare fofort vertauft und ber Berfauf forigefest merben, fofern nicht bie Breisprulungoftelle binnen funf Tagen ben Berfaufspreie beauftanbet.

Die bereits in Wiesbaben befindlichen, von ausmarts begogenen Dauerwaren und Konferven find in der Zeit vom 20. Juni bie 24. Juni bem Fleischamt auf bem Schlachthofe gweds Renntlichmachung ale bon auswarts bezogener Dauerware und Konerven vorzuffibren.

Die Aumelbung bei ber Breisprufungoftelle und bie Mitteilung bes in Auslicht genommenen Berfaufspreifes bat gleichgeitig in ber Beit bom 20. Juni bis 24. Juni ju erfolgen.

Die in biefer Berorbnung feftgefehten Breife lind Sochft preife im Sinne bes Sociftpreisgefejes bom 4. Auguft 1914, in ber Faffung ber Befanntmadung bom 17. Tegember 1914/21. Jamian Buwiberhandlungen merben hiernach mit Gelbitrafe bis gu 1500 Mart ober mit Gefangnie bis gu feche Monaten beferaft. Auch fann aufgrund ber Bunbedrateverordnung vom 23. September 1915 (R.-B.-BI, S. 608), betr. Perubaltung unguberlattiger Berjonen bom Sanbel, ber Sanbelsbetrieb unterfagt ober bas Beidaft geichloffen werben.

Die fefigefesten Sochftpreife gelten bom 21. Juni bs. 36 ab. 3m übrigen tritt bie Bewerdnung mit ihrer Beroffentlichung

Biesbaben ben 9. Juni 1916.

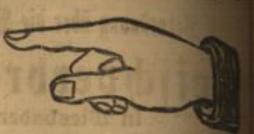
Der Magiftrat.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Danen-Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-3





Billige Preise

Einmachgläser

aus weissem Glas

Dunstgläser

weisses Glas

Geleebecher

aus gepresstem weissem Glas

Ansetzflaschen

90 Pfg. 1.10 Mk.

Noch sind wir in der Lage, Einkochgläser und Einmach-gläser in weissem Glas zu liefern.

Bedeutende Preissteigerungen sind in nächster Zeit zu erwarten, weshalb es zu empfehlen ist, seinen Bedarf, auch für den Herbst, schon jetzt zu decken.

Einkochgläser

hohe Form 45, 55, 60, 65 Pfg.

mit Deckel u Gummi weite Form 65, 70, 75, 80 Pfg.

pesonders 35, 38, 42, 48 Pfg. mit Klammer, Deckel

aus bes em salzglasiertem Steinzeug. Weite Füllöffnung.

Klar durchsichtige Glasdeckel.

Mit Deckel, Klammer 65, 70, 75, 85 Pfg.

auch nach nuswarts.

Sturzgläser Regin

aus bestem weisem Glas

Saftflaschen Regina

aus bestem weissem Glas

Stopfenkrüge

aus braunem Steinzeug

Einmachtöpfe — Pergamentpapier Saftbeutel mit Ring.

mit Einsatz, 99RGSI mit Thermometer, mit 6 Federn, jetzt noch

Unsere Einkochgläser passen in jeden Einkochapparat, sind aber such ohne Einkochapparat

zu verwenden.

Pitto AM aus pordsem Ton

mit Glazeinsatz

"besonders praktisch"

"Unter den Eichen"

Emil Ritter.

Am Fronleichnamstag nachmittags: Großes Militär=Ronzert Obernufitmeifter neten

Jum Fronleichnamsfeste und zur geier des eucharift. Triduums

vom 29. Juni bis zum 1. Juli 1916

Liguori, Befuchungen bes allerheil. Mitarsfaframentes und ber bl. Gottesmutter Maria, 50 Big.

Das Tribunm, bret vollftand, Abendandachten mit Betrachtung und Gebeten, Liebern. 20 Big. Berg Jefus Büclein, von 60 Big. aufwärts,

fowie Rommunion:Budlein in allen Breislagen.

Buchhandlung Hermann Rauch

Biesbaben, Friebrichftraße 30.

Raufleute, Burogehilfen

aller Berufe benbtigt, wende fich an bie

Vermittelungsstelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt. Donheimer Strafe 1

gung bei guten Bohnen gellich

Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnis anzugeben.

Motorenfabrit Obeenriel A. G., Obernefel bei Frantfuet a. M

Pianos 1 Mob. Stu' fer-Piano 1,22 cm 5. 450 D

1,25 Abenania A .. 850 850 720 750 1,28 . 5 Bleguntia A . 1,10 B . 1.30

A . 1,82 B . 1,34

W. Miller, Agl. Heisianojabrii Ergr, 1843 Maing

Klavierftimmer (blind) empfichlt fich

Josef Rees, Wiesbaden Dogheimerftrage 28. Tiliphen 596; Gebt auch nach auswärts.

Schmierfeife 2 Wh. BRL 2.50 nich ausmarts 25 - 35 Bib. im Binteimer

Behner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober fof redit

fann eintreten

Budbenderei Bermass Rand (Rhein, Bolfsgeitung) Wiedbaben, Friebrichftr. 30.

Affice Binnietter, Breis y fanf Edwiffelt & Bie gel. Ang. u. 1130 a. b. Weigaliteit b. Big

half Spreebstunden

11-12 im St. Josephs-Hospital 3-4 1/4 Sonnenberger Straße 14

Aus Italien kommende geb, verh. Dame (finailich gepriffte Lebr erteilt Underricht zu muß, Pr. in Ital. Frant, Gugl., Cpan, Dentich, fiben

Succlenauftrafte 18, 1, 12-3 II



-Drucksachen

eitgemäß, liefert preiswert die Buch- u. Kunstdruckerei Friedrichstraße 30, Fernspr. 63

Lieder

einzeln 5 Pfennig.

Bu haben in ber

Geschäftstelle der "Rheinischen Boltszeitung Friedrichstraße 30.

Meinen werten Kunden die ergebene Mitteilung, Geschäft eröffnet ist.

J. G. Rathgeber, Neugasso.

Beratungs= und Fürsorgestelle für Kriegswitwen und : Waisen.

Sprechftunben: Dienstag, Dornerstag, und Sametag pon 4 - 6 libr, im Rönigl. Schlog, Ravalierhaus, Berberhaus, L. Stod, Bimmer 8.

Areiskomitee vom Roten Areug Abtl. IV.

Kaufhaus größten Still

für sämil. Manufaktur- und Modewate Damen-Konfektion, Damen-Puta Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgane Wiesbaden Printers

Seine8 mir mo Berban helteben bedingte erbolier ift ell o both bis Belia фтив 93. Ec

Botcn bem: I mollien,

fest, In

ift. Unt

gebline! Impetti offentlie forthibe enf feir bon 188 Rellen 1 Lebnte feiner Itael-

RUC

öffnet f Zoges Selector 傲 weife if Der Bri tote er f gemäß : bee Dan felbft ge Derri C

thu mid nebenen geöffnet box tit Bulliber ble Ban M mode tourn lid efebten 10 ft 42

> genrbeit triter ! filtte be Bb bir mert6 unb fo Bertiag beneut fe at treet dubern.

1856, bi infroft ! E0 man g bredsu latholife. Beellen Celfenti mirb fir

bertritt.

minben. uflänbi felbig be